# Hiesbadener Canblai

Lagblatthaus".

Schafter-Calle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abentes.

Spitigectents: Franffurt a. M. Rr. 7466.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

the morgens dis 6 libr abends, anger Sountage. Beltigectonis: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Anzeigenpreise Ortliche Anzeigen Mt. 2.50. Finanz- und Auftbarteits-Anzeigen Mt. 3.50, auswärtige Anzeigen Mt. 3.50, örfliche Kellamen Mt. 8.—, auswärtige Kellamen Mt. 12.— für die einipaltige Keloneizeile oder deren Kaum. – Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechenden Rachlaß. — Schluß der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaben: 18 libr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Blägen wird feine Gemähr übernommen.

Berngspreise: Bom Berlag bezogen: Mt. 19.50, durch die Ausgabeitellen bezogen. Mt. 20.—, durch die Arder i o Haus aedracht Mt. 21.— monatlich.— Bezugabeitellungen nehmen an: ber Berlag, die Ausgabeitellen, die Ardger und alle Bostantialten. — In Hällen höherer Gewalt, Betrieboltdrungen ober Streifs haben die Bezieher teinen Anlpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entiprechenden Entgelts. Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Amt Maripplay 15300.

Freitag, 21. April 1922.

Abend: Ausgabe.

92r. 186. . 70. Jahrgang.

# Der Genueser Zwischenfall beigelegt.

#### Aftive Politik.

So viel Borbehalte jum Abschluß des deutscheruffis schen Bertrages, ganz besonders auch von der Presse der Opposition gemacht worden sind, so ist auf der ans deren Seite doch in den ersten Kommentaren sast immer betont worden, daß es sich hier um eine "Tat" der deutschen Regierung handele, daß hier zum erstensmal seit langer Zeit wieder aftive Politik getrieben worden sei. Nachher sind an der Richtigkeit dieser Darziellungen Zweifel aufgetaucht, man hat die Dinge so darzustellen beliebt, als wenn Rathenau von Tschitischerin ins Schlepptau genommen worden sei und ganz kluge Beobachter haben sogar gemeint das Oftere ganz fluge Beobachter haben sogar gemeint, das Ofter-wetter, das für Hotelbesuche besonders passend war, für den Abschluß des deutsch-russischen Bertrages verantwortlich machen zu muffen.

Es ist deshalb von besonderer Bedeutung, daß nun-mehr über die Borgeschichte des Bertragsabschlusses awijden Ifditiderin und Dr. Rathenau Klarbeit geichaffen wird. Einmal liegen die Dinge in ber Tat fo, wie das an diefer Stelle auch ichon ausgeführt wurde, daß die ersten Besprechungen über den Bertrag bereits elwas über 8 Wochen zurückliegen. Trohdem die Notwendigkeit eines solchen Bertrages auf beiden Seiten anerkannt wurde, zogen sich die Verhandlungen in die Länge und bei der turzen Anwesenheit der russischen Kennes Velegention in Regin mer est die diese Tragen Genua-Delegation in Berlin mar es, ba biefe Tage von laufenden Geschäften erfüllt waren, nicht möglich, ben Bertragsabichluß zu vollziehen. Man fam also nach Genna mit bem fast fertiggestellten Bertrag, bem im bem im Bielfach mesentlichen nur bie Unterschriften fehlten. hat es nun die Kritit beanstandet, daß der Bertrag verade in diesen Tagen jum Abschluß gebracht wurde. Es ist daher die Frage berechtigt — benn bariiber, daß ber Rertragsabichluß immerhin einige Aufregung verursachen murbe, burfte man fich, ba man bie geistige Berfassung ber anderen Boller ja auch tennt, nicht im unflaren gewesen sein —, warum ber Bertrags-abschluß gerade in biesem Augenblid durchgeführt wurde und durchgeführt werden mußte. Man erinnert ich, daß gleich zu Beginn ber Berhandlungen ber politischen Rommission, die fich mit ber ruffischen Frage zu beschäftigen hat, bas Londoner Memorandum verteilt murbe. Diefes Londoner Memorandum ift befanntlich von den Sachverständigen der Alliierten ausgearbeitet worden. Es nimmt feinerlei Rücksicht auf die Bedürfniffe und auf die Erforderniffe Deutschlands. Unrichtig ift die von alliierter Seite vorgetragene Behauptung, ist die von allierter Seite vorgetragene Behauptung, daß Dr. Wirth in dieser Sitzung der politischen Kommission das Londoner Memorandum in den Teisten, die sich auf Ruhland beziehen, als Berhandlungsstrundlage anerkannt habe. Eine Erklärung zu dem Londoner Memorandum, soweit es sich auf Ruhland bezieht, ist von der deutschen Delegation überhaupt nicht abgeneben worden, vielmehr haben lediglich die Kussen erklärt, daß sie zu den Ausführungen des Memorandums erklärten und daß daßer randums erft Stellung nehmen mußten, und daß daher eine Bertagung ber Berhandlungen gunachst erforberlich fei. Run regelt aber bas Londoner Memoranbum brei Buntte in einer für Deutschland unannehmbaren Form, und swar ist es einmal der Artisel 6, der aus der sestaustellenden Liquidationssumme alle Schulden und Entschädigungen ausnimmt, die ber Artifel 116 bes Berfailler Bertrages porficht. Mit anderen Borten, Deutschlond hatte Rugland ober noch mantidein-licher einem Dritten, ber gur Gintreibung ber Rredite an die Stelle Ruftlands getreten ware, dur Berfügung stehen muffen. Der zweite Buntt betrifft die Frage der industriellen Unternehmungen, die sich am 1. März 1917 in Rufland befanden und unter ausländischer Leitung standen Da zu diesem Zeitpunkt infolge des Krieges kein russisches Unternehmen deutsches Berwals tungspersonal hatte, so köme die Regelung, die bas Memorandum hier vorsieht, prattisch dem Ausschluß ber Deutschen aus dem Kreise derjenigen ausländischen Industrien in Rukland gleich, die eine besondere Be-handlung der Sowjetregierung ersahren sollen. Der britte Buntt fieht por, baf alle por bem 1. September 1917 in Rufland vollzogenen Expropriationen in Kraft bleiben follen. Auch bas hatte natürlich lediglich beutiche Unternehmungen betroffen. Tatfächlich ware Deutschland auf diese Beise also von allen Borteilen ausgeichloffen, bie ein eventuelles Abtommen mit ber Cowjetregierung gebracht batte.

Run wurde in Genua bekanntlich die russische Frage nicht offen in der Kommission oder in der Unter-

fommission verhandelt, so daß Deutschland auch nicht in der Lage war, gegen diese Bestimmungen des Londoner Memorandums Einspruch zu erheben. Es blieb ber beutschen Delegation nicht verborgen, bag bie Berhandlungen zwischen ben Alliierten und ben Ruffen einen burchaus gunftigen Berlauf nahmen. Diefe Informationen murben bann am Freitag burch einen italienischen Delegierten ben beutschen Bertretern offis diell bestätigt. Man hatte sich offenbar mit den Ruffen auf der Grundlage geeinigt, daß die Kriegsschulben gegen die Forderungen an die Entente aufgerechnet werben sollten, für die Bortriegsschulden sollten Oblisgationen ausgegeben werden und die Sozialisterungs ichaben follten burch 99jahrige Konzessionen abgetragen werben. Die Alliierten ftanden also mit den Ruffen unmittelbar vor dem Abichluß einer Bereinbarung, Die für Deutschland außerordentlich ungunftig geworben mare. Der italienische Delegierte hatte lediglich bie Aufgabe, die Stellungnahme ber deutschen Delegation au bem Londoner Memorandum und zu ben neuen Bereinbarungen festzustellen. Es war felbftverftandlich, bag ihm von ber beutichen Geite entgegnet murbe, bag man unter biefen Umftanben nicht ben Bereinbarungen beizutreten vermöge. Solange bie oben angeführten brei Buntte aufrechterhalten würden, bliebe Deutsch-land feine andere Möglichfeit, als fich nach anderen Sicherungen umgufeben. Der italienische Bertreter Giannini erflärte folden Bebenten gegenüber, bag seine Bollmachten nicht ausreichend seien, um Deutsch-land einen Einfluß auf die Berhandlungen zuzusichern, feine Miffion fei gur informatorifd und habe nur ben 3med, Die Stellungnahme Deutschlands festzustellen.

Deutschland ichwebte also in ber Gefahr, bag bier ein übereintommen swiften ben Affliterten und Rufland abgeschlossen würde, das für es die schwerften Rachteile bringen wurde. Diefen Stoft galt es bu parieren und bas geschah burch bie weiteren Berhandlungen mit ben Ruffen, Die ichlieflich zu bem Abichluß des deutscheruffischen Bertrages führten. Die Absicht, Deutschland jum Objett der Politit der Alliserten gu machen, war gescheitert, Deutschland hatte aus eigener Souveranität heraus jum erstenmal wieder einen Berstrag von weitgehender Bedeutung geschlossen, es war wieder jum Subjett geworden. Die Russen auf der amberen Seite festen gerablinig die Politit fort, die in Riga ihren Anfang genommen hat, nämlich ben Abbau ber Barrieren, die nach ber Meinung einer hochweisen Politif zwischen Rußland und Deutschland errichtet werden sollten. Daß unter solchen Umständen manche Politiker ihre Felle davonschwimmen sahen und ein großes Geschrei erhoben, ist verständlich. Die Krise ist aber nun durch die Erklärung Deutschlands, daß es auf die Teilnahme an den weiteren Berhandlungen mit Rufland verzichten will, beendet. Die Politiker der Entente sind inzwischen wohl zu der Einsicht gelangt, daß gerade ihre Politik zum Abschluß des deutsch-tussis ichen Bertrages geführt hat, getreu dem Wort von jener Kraft, die stets das Boje will und stets das Gute idatt!

#### Deutschland verzichtet auf bie Teilnahme an ben meiteren Berhandlungen mit Rugland.

U. Genua, 21. April. (Drabtmeldung unferes Sonder-berichterftatters.) Der Zwifchenfall, ber mit bem beutichroffifden Bertrag beraufbeldmoren morten ift, ift aus ber Welt geichafft babnra, bas bie beutiche Delegation erflären wird, bas fie tein Intereffe baran babe, an ben Beratungen ber erften Kommiffion in ibrer Unterfommiffion beisumobnen, fo lange barin ledialich bie bie Allijerten und Rubland betreffenben Fragen behandelt werben. Diefer Bersicht ergibt fich burch ben beutich-ruffi-ichen Bertrag von leibit. Rach bem Abichlus bes Bertrages amifchen ben Mulierten und Rusland werben bie beutiden Delegierten wieber an den Sthungen teilnehmen. Es fann allo nicht ron einem Ausidluß ber Deutiden pon ben politifden Berbanblungen bie Rebe fein. Bon einer Reftaurierung ober gar Unnullierung bes Bertroges ift nicht mehr bie Rebe.

Br. Berlin, 21. April. (Gin. Drabtbericht.) Die Beis legung des beutich-rullichen Zwildenfalls in Genua bat in politischen Rieflen in Berlin, so weit biefe Rachricht in ben maten Radtftunden befannt murben, ein Gefühl arober Erleichterung bervorgerufen. Belonders Die Berliner Breffe bringt mit aller Deutlichfeit sum Ausbrud, bas nunmehr eine ernite Gefabr für bie Stellung ber beutiden Delegation in Genna belettigt fei,

#### Llond Georges Besprechung mit den Breifevertretern.

U. Genua. 21. April. (Drahimeldung unseres Sonder-berichteritatters.) Lloud George empfing gestern nach-mittag die Bressevertreter, um ihnen solgende Ertlärung ab-sugeben: Er babe immer den Wunsch, sich auf den Konse-renzen mit ihnen zu tressen, besonders dann, wenn im Ber-lause der Konserenz Schwierigkeiten ausgetaucht und er diesen Tagen seien solche Schwierigkeiten ausgetaucht und er der Zeit für gesommen, sich an die Bressevertreter zu wenden.

bolte die Zeit für gekommen, sich an die Pressertreier zu wenden.

Das Frage: und Antwortspiel nahm dann tolgenden Berlauf: Auf die Frage, od es mahr lei, das Kathenau behautet bade. Llond George lei über den deutschrussischen Bertrag unterrichtet geweien, erwiderte er Kathenau bade mit ihm davon nicht gelvrachen und sich ihm gegenüber dersider nicht gedubert. Er dabe von der Unterzeichnung des Bertrages durch niemand anders als durch seine Kollegen ersaben. Auf die Krage, wie die Deutschen und kann isch auf Rote stellen, erstlätze Ploud George, sie tragen den Minschen der Anlierten Rechnung. Die Deutschen wurden nicht an den Verhandlungen des politischen Aussichultes über das allgemeine Abkommen mit Ruksland teilnehmen. Auf die Krage, ob der Bertrag die außerordentliche Krage, ob der Bertrag die außerordentliche Krage, der ker Zuge, die der Indien der seine böhen Morte gebrauchen, müsse aber George er wolle seine böhen Morte gebrauchen, müsse aber George er wolle seine böhen Morte gebrauchen, müsse aber Gleich bestechtigten das die Kerdandlungen auf der Balis der Gleich bestechtigten kann erfolgt seine, das Dutschland gut, in der vechtigten konntissen ein Gonderabsommen abseitlichen konntissen ein Gonderabsommen abseitlichen den Küchen ergend eine andere Delegation und selbst die enalliche, iranzöhlich: oder italienische ein solches Abkommen hinter dem Rüchen getroffen worden seine, sein welche von den Alliterten getroffen worden seine, sein bestalb durch der Reindrund durch der Rak aa hmen, welche von den Alliteren getroffen worden seine, sein welche von den Alliteren getroffen worden seine, sein welche von den Alliteren getroffen worden seine, sein wolfen, antwortete der Kindrend due der Konstens vorten beiten, erwiderte Lond George, es sei feine Beit daburch der Russen aus der dehen mott der Russen aus der keit daburch verloren vorden. Die Arbeiten der Kommission der Konstens vorden erflärte Llond George, wenn man in Genua micht zu einem wahren Friedensichlus gelange, der zu einem der der Konstens die kann

Im übrigen erklätte Llaud George, wenn man in Genua nicht zu einem wahren Friedensichlus gelange, der zu einem pollfommenen Wiederausbau Europas führe, lo lei die Kon-ferenz als gescheitert zu betrachten. Sie werde aber

#### bestimmt mit einem Arieben enben

bestimmt mit einem Krieden enden

and diesenigen, die eine Sprenaung der Konferens wünschen, würden nicht auf ihre Rechnung kommen. Auf die Brage, was für Leute es leien, die den Miskerfolg wünschten, er miderte Llovd George wörtlich. Das lind Leute, die von Sas und Vollersechungen einzelner Staaten nicht die Frage, od es gerechtfertiat lei, das innerhalb einer aroken Konferens private Belvrechungen einzelner Staaten und Delegationen statischen, ersärte der Ministerpräsident, solche Belvrechungen ieten durchaus notwendig. Auch auf der Waldingtoner Konferens die einen so großen Erfolg gehabt habe, bätten Belvrechungen einzelner Delegationen untereinander statigefunden. Tiese Belvrechungen seien nicht nur gerechtsertigt und nücklich sodern anch durchaus erwünscht. Sodald die russisch dies Krage ersedungen seinen andere Länder auch die Krage eines allgemeinen Versichts auf den Anzriff gegen andere Länder armäß Artisch so des Beschusses von Cannes erseicht werden. Es sei sehr wichtig, daß die Konferens auch in dieser Besiehung zu einem Abschuss selange.

Es wurden an Lood George dann noch weitere Fragen über den dasse ein naheres Eingeben auf diese Fragen nicht sit awedmäßig, da der Zwischensall erschiet. Er erstarte iedoch, er dasse ein Rertrag gerichtet. Er erstarte sedoch, er dasse den naheres Eingeben auf diese Fragen nicht sit awedmäßig, da der Zwischensall erschiet, Er set lüberweugs dassen, der habe der Bertrages eine Störung der Konferens hätte bedeuten können, doch sonne run keine Meinung der konferens aus sorenen abgeschlichen ein. Es sei möglich, das die Folgen diese Bertrages eine Störung der Konferens hätte bedeuten können, doch sonne run keine Meinung der Beschlüsse leich ein den Beschlüssenden Karteien ierngelegen dase. Auf die Brage, ob die Konferens von Genua ihre Beschlüsse leichte nersten der Konferens der der Bertragen wirden, erwiderte Plond George, der Köllerbund werde die Arbeiten der Konferens fontsuschen baben. Aber die Berwirflichung der heltebent Ausgaben der Beltebund nicht in den Böller

Deutschland nicht in den Böllerbund ausgenommen seien.

U. Genna. 21. April. (Deabimeldung unseres Sonderberichterkatters.) Zu dem Emplang der Breslevertreter bei Aloud George ist noch folgendes nachzutragen: Man mist dier den Außerungen Plond Georges die ar ößte Bedeustung unseren Wan mist dier den Außerungen Plond Georges die ar ößte Bedeustung die den Empfang der Breslevertreter erschienen salt alse Delegierte, um die Ansprache Lood Georges mitansuhören. Rathen au war ebenfalls anwesend. Das dat Lloud George sicher gewußt, als er erstärte, er sei der überzeugung, das Leutschland entweder den Bertrag annulsieren oder auf die weitere Teilnahme an den Berdandlungen über die wissiehe Krage verzichten wird. Diese Worte waren auf Rathenau gemünst. Lloud George machte, um dies noch nachzutragen, in seinen Aussührungen einen frättigen Beriuch, die privaten Berhandlungen einen krättigen Beriuch, die privaten Berhandlungen wie en all tierten mit den Russen verhandelt und einen Bertrag adseichsosen hätten weil die Alliserien auch ihrerseits Berbandlungen mit den Russen gestährichen werden beiten. Die Alliserten nachten aber bloß vrivate Besprechungen mit den russischen Besten aber die Deutschen ausgeschlossen worden wieden wirden Besprechungen mit den russischen Deslegierten aefildrt. Solche vrivate Besprechungen wären auf einer internationalen Konserens nicht mur gestattet. Iondern sogar höcht erwünsicht. Es märe wünschenswert, das solche Besprechungen swischen allen Deslegationen stattsänden. Diese lehte Bemertung Lloud Georges deckutet offenbar wieder eine Absiehen ausgeschlosen, das ein Gestandnis des instischen Fehlers der Absierten durch die geführten Brivatverbandlungen mit den Russen, das ein Gestandnis des instischen Fehlers der Absierten durch die geführten Brivatverbandlungen mit den Russen unter Aussichten Berühren Berühren weiselles vorliege.

#### Die deutsche Antwortnote.

Br. Berlin, 21. April. (Eia. Drabtbericht.) Wie von susitändiger Seite mitgebellt wird, wird die deuticke Antwort an die Allierten die deutick Preinag überreicht werden wird, folgendes aussühren: Deutschland überläht es den Allierten, ohne Deutschlands 3 utun die Verbandelungen mit Kussand weiterzuschren, um diesenigen Fragen au rezeln, die im deutschruslichen Bertrag geregelt wurden. Bei ieder rolliichen Frage, die darüber dinausgeht, deionders den ruslichen Jukuntistragen, wird Deutschland nach wie wor in den Kommissionen mitarbeiten. Die Regelung dieler Fragen ist mit den Allierten bebrooden, die Einigung de vorgestern unch verlangte Annullierung oder Korleaung des Kertrages zur Genehmigung oder killichweigenden Beietigung des Bertrages versichtet.

U. Genug, 21. April. (Drabtmeldung unseres Sonderschriftsters.) Es ist nunmede endgültig beichiossen, das die deutsche deutsche Verschrieben dem Ansderen überreicht. In dieser Rote wird zum Ausdruch gebracht, das Deutschland es den Milierten überläht, diesenigen Fragen den Brülkenten der Konkeren überreicht. In dieser Rote wird zum Ausdruch gebracht, das Deutschland es den Milierten überläht, diesenigen Fragen den Deutschlands Jutum zu regeln, die im deutschrussüchen Bertrag gestlärt sind. Dagesgen wird die Beutsche Betrage bingungseht nach wie vor in der Kommission mitarbeiten. Da diese Kagelung der Angelegenheit vorder mit der Gegenieite bebrochen murde, ist die Ein ig ung a zie gestlächert. Die Allierten dassen also der indexen Deutschland er ung des Bertrages oder leine Borlage zur Genehmigung oder auf eine Kullernen der konkeren Weren werde, ist die Ein ig ung a zie der L. Die Allierten dassen also der in den Ruslerten den beitrage zur Genehmigung oder auf eine Kullichen Kontangen der auf eine Kullichen den der Einfahme Deutschands sertiübere Deutschland der Kallanden der fein der keine Konteren deutschaft der kuller er ung der eine kullichen den der ermanne deutschaft der kuller er aus der keine deutschaft der kullichen Deutschland und Kukland die Konteren

#### Buverfichtliche Stimmung in England.

W. T.B. London. 21. April. Die Erflärungen Mond Georges gegenüber den Bresederiretern in Genua, in denen er mitteilte, das die Deutschen, wie er zu wissen glaube, sich entschließen bätten, auf die Teilnahme an den Erörterungen der ersten Kommission Versicht zu leisten daben zu verseticht in de Stimmung geschäffen. — Dailv Chronicle" erflärt, die Wolken, die noch vor wenigen Tagen die Konferena bedrochten, scheinen zu verschwinden. — Etudent of Bollitic" ichreibt im "Daisv Chronicle". Die Gonne schein in wieder, sowohl am Himmel als auch auf der Konferenz. Der Zwischenfall wegen des deutschrussischen Vertrages sei abgeschlossen unter der Kormel: Frieden in Ebren!

Ebren!
Der Genueser Berichterstatter der Mestminster Gazette"
lchreibt. nach dreitägiger siederbafter diplomatischer Anirengung könne der durch den deutsch-russischen Vertrag geichassen. Im der Konserenz sei seden eine ft. a. f. e. bit e. e. f. e. i. e.

#### Barifer Breffeftimmen.

W.T.B. Baris. 21. April. Jur Antwort der deutsichen Delegation in Genua, von der in Baris allgemein angenommen wird, daß sie dahin laute, daß die deutsiche Regierung auf ihrem Bertrag von Rapallo delteht und den Ausschluß von den Berbandlungen über die ruslicken Angelegendeiten annimmt. schreibt der Gonderberichtersteitet des "Beiti Berisen"; Rach wie vor der Unterweitung Deutschlands besteht also die Bedrodung eines deutschrussischen Absommens, das vielleicht einer Allianz gleichtommt und gegen das, wie es scheint, auf alle Fälle Borchtismasnahmen und Garantien getroffen werden müssen. Mehr und mehr bemerft man, daß die beste Wahrung des Friedens und die beste Bedingung für die europäische Entspannung, die Llond George wünscht, die neue und festere Berknüpfung der Besiehungen ist, die die Allierten von Westeuropa mit denen von Mitteleuropa einen.

ist, die die Alliierten von Westeuropa mit denen von Mittelcuropa einen.
W.T.B. Paris, 21. April. Der Sonderberichterstatter des Echo de Baris' fraat von Genua aus: Was wird die Regierung von Baris tun? Wird sie den I mischen Nortag, als die Nadricht von dem Abschildt des Bertrages von Napallo anstam bat Frankreich nur schwach reagiert. Es batte das Recht, zu erstäten, das das Eretagis automatisch der Konsietens von Genua, so wie sie die die kinsterium hat es vorgezogen, eine Annustierungsprosedur einzuseiten, die nicht einmal des Erfolges sicher ist und deren Erfolg ichließe

lich auch noch ernste Ungelegenheiten haben könnte. Aber bas stanzölliche Ministerium bat den Beschiuß des Rafes der Alliserten nicht formell angenommen, und noch weniger ist es daran gehalten, die selfstame Ausführung dieses Beschiefes anzunehmen, den gestern Llond George angescheitet hat

Boincares Programm.

Poincarés Brogramm.

W. T.B. Paris, 21. April. Das Deupre", dem die Berantwortung für leine Rachricht überlassen bleiben muk, ichreibt. Boincarés Frogramm lei, erst England davon zu überzeugen daß die Umkände einen losortigen Abschluk des iranzölilchen allichen Schukver: irages notwendig machten, in den die Klausel einzussühren sei, das die militärische Allianz der beiden Länder in Ericheinung trete, wenn Bolen von den Deutsiche noder den Kullen bedrabt würde. (Damit im Zusammendanz verbreitet das Blatt das Gerücht, das verusiliche Kavalleriestreisträsse. sogenannte Telizeiträsse. sogenannte Kelizeiträsselchen im Korridor von Danzig zusammengezogen seien.) Sobald dieser Batt unterzeichnet wäre, würde die tranzösliche Kegierung von England verlangen, sich wenigsiens durch eine Geste an den Iwans mach nahmen zu dereistigen, die Deutschland daburch rechteritzen könne, daß es ein Absommen mit Rustand aufrechteritzen könne, daß es sin Absommen mit Kustand aufrechteritzen könne, daß es Sund kas der verschafte von Bersailles zuwiderlause. Das "Deuvre" trogt: Und wenn sich Ergeland an der Beletung des Kubraed von und unser Generasstab beschäftigt sich seit einigen Lagen assid damit.

#### Gine Refolution der frangolijmen Arbeitericaft,

D. Paris. 21. April. (Eig. Drabtbericht.) Die franzölischen Arbeitergewertschaften baben der
transönichen Delegation in Genwa eine Resolution über
reichen lassen. worin die Arbeitergewerschaft die Annulilerung der europälschen Kriegsschulden und
die Einführung einer Reparationsvolitif perlangt, die Deutschland erlaube, leiner Wiedergutmachung nachzutommen Die Resolution erstärt sum Schluß, das die öbenomische Riederberstellung Europas durch die alleinige Mitarbeit der favitalistischen Kräfte unmöglich sei und das
die Arbeiterschaft nicht dulden werde, das der Wiederausdau
Europas nur ein Vorwand zur Schädigung der Arbeiterrechte sei.

#### Gine Rote ber Reparationstommiffion.

Eine Note der Reparationsfommission.

Hm. Baris, 20. April (Havas.) Die Reparationsfommission veröffentlicht folgende Rote: Die Reparationsfommission bat ihre Aufmerkamkeit dem in Rapallo am is. April von Dr. Kathenau als Bertreter der beutichen Regierung und von Bostssommissar Ichtischerin als Bertreter der Gowietrepublik unterzeichneten Bertrage augewandt. Im Laufe einer beute abgebaltenen Sitsung dat die Rommission beichlossen.

1. von der Kriegslastenkommission eine offizielle Kon is des Kertrages von Rapallo zu sordern.

2. ihre iuristische Abiellung au beauftragen, lotort und eine das Eintressen der etwähnten offiziellen Kopie abzuwarten, die Krage zu prüsen, ob und in welchem Umfange der Kertrag von Rapallo die Best im mungen des Bertrages von Berlatlles berührt, für den allein die Keparationskommission zuständes ist und insbesondere ob und in welchem Umfange der Kertrag von Kapallo den Rechten und Brivilegien der Keparationskommission Abstruch tun fann.

Rathenau über die Rotwendigseit des Bertrages

#### Rathenau über die Rotwendigfeit des Bertragsabidiluffes.

#### Die Ueberreichung der ruffischen Antwort.

U. Senus. 21. April. (Draftmeldung unseres Sonderferischtersnatters.) Die russische Antwort auf die Den klichtift der Sach verstindige Antwort auf die Den klichtischereicht da die überreichung den wurde gestern noch
wicht überreicht da die Überreichung der deitem Krunde
haben auch die Ausen die Überreichung verschieben müssen.
Wie ich aus guter Quee vernehme, hänst die Verschiteden nach der überreichung der russischen Ausen der
deutschen Rote ab. Das diesse losialistische Blatt "Lavaromeint, man glaube, daß die Russen die Antwortnote infolgen
neuer Besprechungen mit den Alliserten und besonders mit Llond George weientlich abändern werden. Die Lage war am Mittwoch noch aans verwiselt. Donnerstagtrüb, Rachmittag und abends 7 Uhr verbandelten die Russen noch mit Vlond George. Sir Robert Horne, Schanzer und Barthou, Rachber wurde gekaat, daß die Antwortnote der Aussen
die Russen die Antwortnote so abgesakt, daß sie dernehme, baben
die Russen die Antwortnote so abgesakt, daß sie den Aniorlächen der Alliserten bester entsprechen wird. Die Russen
sollen nach dem veränderten Charafter der Rote die Borkriegsschulden Regierungen seit 1915 gemachten Schulden
nicht. Die Russen Rächten an erten nen, aber sänutliche
non den russischen Rächten an erten nen, aber sänutliche
non den russischen Regierungen besüglich der Schulden
nicht. Die Russen werden Ghulden Russlands gegendiert der un gen in der Haufen Schulden
nicht. Die Russen verlangen besüglich der Schulden
nicht. Die Russen verlangen besüglich der Schulden
nicht. Die Ausen verlangen besüglich der Schulden
nicht. Die Ausen der diese kunklen Kuslands gegenüber
dem Auslande werden Schulden Kuslands gegenüber
dem Auslande werden Schulden Kuslands gegenüber
dem Auslande werden Schulden Kuslands gegenüber
dem Auslande kondern Schulden Kuslands gegenüber

#### Benin geht nicht nach Genug,

D. Prag. 21. April. (Eig. Drabtbericht.) Die Mätter torstatieren. dos die Rachricht. Len in set zur Konferens nach Genva afgereist, unrichtig set. Lenin babe erflärt, daß er mit Rüdsicht auf die ernste Lage in Rusland unmöglich das Land verlassen könne.

#### Ruffifchetürfifche Berhandlungen.

U. Genna, 21. April. (Prabimelbung unseres Sonderberichterstatters.) Der Schreift der fürflichen Delegation übergab beute dem Generaliefretariat eine Note. in der türfliche Regierung achen den Ausschluß der Türlen von der Konserenz protestiert und erflärt daß die fürfische Regierung ihre Aftionsfreibeit im Interesse der Türlet aufrechterbalte. Es verlautet, daß die Türlen mit den Aussenderen mit Rusland abschließen werden.

Die Rachricht. bak Bofen und Rustand am 31. Märs einen Sondervertrag abgefhloffen hätten abulich dem bes beutsch-rufflichen Bertragen, wird heute von der volnischen Delegation dem entiert.

#### Rein deuticheruffifches Militarbundnis.

W. T.-B. Berlin, 20. April. Zu der Behauptung des Daily Telegraph" es stünde die Unterzeichnung einer deutschruftlichen Militärkonvention bevor, wird von zustäntiger Stelle gejagt, daß der mitgeteilte Text des de utich-rufflichen Verrages vollständig ihren des nich dazu weder Geheimstauleln noch ein Geheimabkommen. Bon einem Militärbündnis ist keine Rede. Der engsliche Bericht ist in vollem Umfang erfunden.

#### Rein Abbruch ber Ronfereng.

W. T.-B. London. 21. April. Reuter meldet aus Genua: Es besteht feinerlei Grund au der Annahme, das die Berhandlungen der Genueser Konferens abgebrochen werden. Eine bervorragende Berjönlichkeit erstlärte, die Kouferens mülfe au Ende geführt

#### Die heutige Tagesordnung.

U. Genua, 21. April. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Am heutigea Freitag treten am Bormittag die 1. Unterfommission für Transports und Eisenbahnfragen sowie die 1. Unterfommission der wirtschaftlichen Kommission zu Situngen der mirtschaftlichen Kommission zu Situngen der Gommen. Am Rachmittag iggen die 2. Unterfommission für Wirtschaftsfragen und der Sonderausschuß sitr österreichilde Angelegendeiten.

#### Birth und Rathenau Gafte bes Ronigs.

U Genna, 21. April. (Drabtmeldung unieres Sonder-berichterstatters.) Der König von Italien wird an-lählich feines Beluches in Genug am Samstagmittag auf bem Banzerfreuzer "St. Allegieri" ein Bankett zu Ehren der Deligationsleiter geben. Deutscherfeits haben zu diesen Frierlichkeiten Reichskanzler Dr. Wirth und Reichsaußer-mirister Dr. Kathenau Einladungen erbalten.

#### Der alte Onfel.

#### Bon Ridard Rieg.

perjagte niemals, mochte es fich um Ruffliche Naphtha-Nobes-Altien handeln ober um die Baviere des Stollberger Zink-werts . . . Man konnte ibm jedenfalls nie einen Fehler

verlagte niemals, mochte es sich um Russiche Raphtha-NobelAltien bandeln oder um die Baviere des Stollberger Zinkwerts. Man konnte ibm iedenfalls nie einen Fehler
nachweisen.

Seine Frau, die Tante Tine, schminste sich ziemlich karl
und bemübte sich auch soust um die Reputation der Familie.
Fred Brans Edgars Altester, datte ihr den Spiknamen
Tante Terventine" gegeben. Denn er iand, daß die Tante
tiets so aussah, wie gerade frisch gerichtetet Parkeitsbohen.
Das war der Familienwis der Franz Edgarischen Linie.
Aber ich wollte in von Onkel Schnupps erzählen .

Man könnte denken, das Leben des Alten sei inkolltssos
gewesen . denn: Zigarrenrauchen und ein Sonntagstisch
seine eine gar zu magere Lebenserfüllung — doch nein! Onkel
Schnupps batte eine Mission. Er war ein Sind Märtyrer,
den ein großer Gedante befeelte. Und dieser Gedanke, der
Onkel Schnupps Leben aussillte, war ein asketischer. Er
trant tein Bier! . Ja! Er trant fein Bier! Ihr werbet
mit lagen, daß vielen Menichen der Alfabol aus Selundbeitsrückichten verboten sei, und daß anderen das Bier nicht
schmede . doch: Onkel Schnupps war kerngelund und edes
dem seidenschälischer Biertrinker gewesen. Und nun.
eits sehn Iadren entdehrte er es. Freiwillia. Es liegt Größe
in diesem Gedanken! Ihr werdet lagen, eine Selbstopferung,
Bube, eine Wette??! Rein, Eigensinn, nichts als Eigensinn
war es, der Onkel Schnupps den Becher aus der Hand nun.
Aber dieser Eigensinn und keine Konieguens war für ihn
Krast und Selbstvertrauen und Glauben und Sicherbeit.
Wie alles kam, das war eine eigene Geschichte, die der Onkel
allionntöglich dei Delds zum beiten gad. Allionntöglich.
Denn Ferdl liebte es, den Onkel Schnupps das Biertrinken
abgeschworen batte. Die Bierunterbaltung begann nun
regelmäsis damit, das Berdl dem Onkel ein Glas Kissner
anbot.

"Ich kein eine Bierk Millow", lebnte der ab Gen Kamen
Billard war es nämlich wo Onkel Schnupps das Vierrinken
abgeschworen batte. Die Bierunterbaltung begann nun
regelmäsis damit, das Berdl dem Onkel ein Glas Kissner

anbot. 3d trint fein Bier, Willy", lebnte ber ab iben Ramen Fredl, ber ibm als febr modern erichien, mochte er nicht be-

balten). Warum trinfit bu benn fein Bier, lieber Ontel? 3d glaub, bu bfit ein Deuckler . . . brang Gerbl nun fichernd

und seit dieser Zeit trinke ich eben kein Bier mehr zu trinken, und seit dieser Zeit trinke ich eben kein Bier mehr." Und nun drängte die ganze Familie, dis Onsel Schnupps zu erzählen begann: Wie er einmal beim Billard das "Sauptbuch" setührt babe und dafür vom Berlierer mit

min febrat bie in

Gin

ne u e ge b i lendur gebüh bie n in R petret bigen April fübrte gaben nerbe perla

20 Gr

farte

fehr : im 8 für t 6 M. 50 bi Gran pap Gron 5 907. über 1 81 250 0

mber

Bafe 10 R ander anita Ins Inla nach bis renb. und iabli ote spei

> Ron bie. Lur ang H.T **Bit** gefe

Die

Tac ne brit

ber ban tag tag laff ein Hb

HI

W.T.B. Berlin. 20. April. 3m Reichsvolksmin isterium bat beute unter Mitwirtung des Berschröbeirats und unter dem Borlis des Reichsvolkminstlers die im Saushaltsausichuk angekündigte Durchberatung der neuen Tolk. Telegrapben und Ferniprechzenungen, Bakete, Kolkichecks, Telegramme und Berniprechzedühren iollen Ankana Juni oder Ankana Juli die neuen Zeitung gebühren vollen Ankana Juni oder Ankana Juli die neuen Zeitung gebühren vollen Ankana Juni oder Ankana Juli die neuen Zeitung gebührenvoorlage mit der sprungbatt einsgetretenen Erhödung der Kettelbstolken und der notwenkigen Achten für leglichen Ledensunterhalt die Ankana Morif auch zu einer Erhödung der Löhnen und Genanchterführten. Durch Erwannisse allein konnen diese neuen Ausgaben, die etwa 5 Milliarden betragen, nicht eingehracht nerden. Sie müssen, io unpopulär es auch ist und is chwerte nirtschiftliche und kulturelle Schädigungen es bedeutet, auch der Arierböhungen gebecht werden. Kaach dem dem Berschenschirat vorgelegten Entwurf leben die neuen Gebührens werlagen solgendes vor:

Die Gehühr eines Briefes der untersten Sinfe dis Ochsamm soll im Ortsverten Ruch der Neuen Gebührens werlagen solgendes vor:

Die Gehühr eines Briefes der untersten Sinfe dis Ochsamm soll im Ortsverten Ruch der Rabsone wird von 30 auf 25 M. ermäßigt. Un nerändersfarzen, Druckschen dies der Verden die der der Driegeschen der Verden der der V

Erbobt werben folgende Gebühren. Bur eine Boft-farte im Fernverfehr auf 2 DL., einen Brief im Ortsver-fehr por 100 bis 250 Gramm auf 3 DL, für einen Brief im Fernvertebr bis 20 Gramm auf 3 M., über 20 bis 100 Gramm auf 4 M. über 100 bis 250 Gramm auf 5 M., für dichstliche Aftenbriefe über 250 bis 500 Gramm auf 6 M.; Drudkachen über 20 bis 50 Gramm auf 0.75 M., über 50 bis 100 Gramm auf 1.50 M., über 100 bis 250 Gramm auf 3 M., von 250 bie 500 Gramm auf 4 M., von 500 Gramm bis 1 Kilogramm auf 5 M.; für Geichäfts-paviere bis 250 Gramm auf 3 M., über 250 bis 500 Gramm auf 4 M., über 500 Gramm bis 1 Kilogramm auf 5 M.: für Warenproben bis 250 Gramm auf 3 M., über 250 bis 500 Gramm auf 4 M. über 500 Gramm bis 1 Kilogramm auf 5 M.: für Mildendungen bis 250 Gramm auf 3 M. über 250 bis 500 Gramm auf 4 M. über 500 Gramm bis 1 Kilogramm auf 5 M.: für Vädchen bis 1 Kilcaramm auf 6 9R.

Uls Gebührenlätze für Bafete sind vorgesehen: Kür Vafete in der Naharne dis 5 Kilogramm 7 M., üder 5 dis 10 Kilogramm 11 M. üder 10 dis 15 Kilogramm unversändert 20 M. Bafete sider 15 dis 20 Kilogramm unversändert 20 M. Bafete sider 15 dis 20 Kilogramm 25 M. anklatt 30 M., für Kafete in der Vernzone dis 5 Kilogramm 14 M. üder 5 dis 10 Kilogramm 28 M., üder 10 dis 15 Kilogramm 40 M., üder 15 dis 20 Kilogramm 50 M. Tas Berdälinis swischen der Gebühr für einen einsachen Inlandsdrief und sür einen einsachen Auslandsdrief wir nach wie vor 1 au 2 betragen. Der einfache Auslandsdrief dis 20 Gramm fostet also fünftig 6 M. Die geschlichen Bost ich die 4 ge die bie ken wellen die gendermohen gesindert werden Kür iede von der Zahlstelle des Bostlichedamis durch überweitung auf die Reichsbant und sie iete in den Abrechnungshellen beglichene Auslahlung ein Künftel v. T. des Schedbetrages; für iede Batzaussahlung durch die Indelierde des Bostlichedamis somte über siederdung eines Scheds durch das Schedami an die Postanitält und für die weitere Behandlung des Scheds dei dieserdung eines Scheds durch das Schedami and die Postanitält und für die weitere Behandlung des Scheds dei dieser 1 v. T. des Schedbetrages.

#### Die interalliierte Rommiffion in Oberichlefien über bie Teuerung.

W.T.B. Oppeln, 21. April. Die interallierte Kommission erklärt in einer amtlichen Mitteilung, daß die gegenwärtge Teuerung auf wucherische Handellung auf bucherische Handellung auf bucherische Handellung ein der Kaufteute zurückzusühren sei. Sie habe deshalb beschlossen, gegen die Wucherer und Schieber schaft vorzugehen. Die Kreiskontrolleure seien angewiesen, unverzüglich die nötigen Strasmaßen and men zu ergreisen. Am Schluß der amtlichen Mitteilungen wird die Bevölkerung zur Mitarbeit aufseckert

einem Glas Bier belobnt werden iellte. Wie der abet, als bas Bier getrunten mar, wiltend auffuhr. Und ber Ontel

ersählte:

"Bie kommen Sie dasn, sich auf meine Rechnung ein Glas Bier zu bestellen?" sagt er. Es war ein gewisser Kink. Apotheker Kink. "Weil wic's balt so ausgemacht baben", ich ich ... Gar nichts baben wir ausgemacht", sagte er. "Sie können blos nicht einen Augenblid ohne das Sausglas dassiken", sagte er. "Ras?" sag ich. "Wie können Sie sowas sagen?" Ich werbe Ihnen seigen, ob ich es ohne Bier ausbalten kann", sag ich. "Ih werbe einen ganzen Monat lang kein Glas Bier mehr trinken." "Oho", sagte er. "Nicht einen Tag werden Sie's ausbalten." — Da sag ich: "Nachen wir "ne Wette auf ein Jahr." "Ich will Sie nicht ums Geld bringen", sag ich. Und sich werde doch kein Bier mehr trinken", sag ich. Und sich werde doch kein Bier mehr trinken", sag ich. Und seit der Zeit trinke ich eben kein Vier mehr. Wenn diese Kräählung beendet war, die zum Ergöken der Zuhörer siets im gleichen Khathmus vorgetragen wurde, dann war die Misson Onkel Schnupps für diesen Sonntag erfüllt. Nach Tisch villegte man sich is zum Mittagsschlaf zurückzusieden und den Miten dem Dienstmädben zu überstaffen. Das brachte ibm eine Talle Ratsee, trieb auch wohl einen Scherz mit ihm und half ihm dann in den grauen überzieder, den der Banfier erst vor ganz kurzer Zeit abgestegt datte.

In Onkel Schnupps aber konnte nach solchen Tagen die

liberzieber, ben der Bankier erst vor gans kulser zeit abset lagt batte.
In Onkel Schnupps aber konnte nach solchen Tagen die Geschichte von seinem Bier-Abschwur lange nicht auf Rube kommen. Seine Standbaktigkeit erfüllte ihn mit glübendem Stols. Denn niemals war er unterlogen. "Ich babe meine Stols. Denn niemals war er unterlogen. "Ich babe meine Scho bewahrt", lagte er sich voller Genugiuung. "Mein Gewissen ist rein. Ich bab meinen Schwur gebalten, und der wirden ihr rein. Ich bat mit mir zufrieden sein." So dielt ihn sein kellstzewähltes Marisrium doch. Das Bewuktsein, seit iener benkwürdigen Bilardvartie kein Bier mehr getrunken zu daben, frug er mie einen Seelenadel in sich. Und deran lebte er auf. Das war Onkel Schupps, der Familie held Senior, der überlebende einer alten Generation.

Als er eines Tages starb . . . ploblich . . im Bette . . . und man sand seine Leiche erst drei Tage nach seinem Tode . . da fündete der Dradt nach Berlin und hamburg, nach Bosensch List und Kanada, daß Onfel Bernhard gestorben sei. Onsel Bernhard Denm nun batten sie auf einmal alle Ebriurcht vor dem Onsel, und sein Spihnamen wurde ver-

Gessen. Und alle kamen zur Beerdigung. Denn es lebte ein unter Gest non Liebat in dieser Kamilie, der um is fichtbarer

Der ameritanifche Botichafter in Berlin eingetroffen.

W. T.B. Berlin, 20. April. Der amerikanische Botschafter in Kerlin, Doughton, ist hier eingetroffen. Gebeimrat Güblich vom Auswärtigen Amt bat sich sum Empfang auf den Bahnbot begeben.

Houghton erflärte Presievertretern: Es bereitet mir ein großes Beignigen, wieder in Berlin zu weilen, wo ich vor vielen Jahren als Student war. Von Zeit zu Zeit tehrte ich nach Deutschand zurück und widmete den deutschen Angelegenheiten mein größtes Interesse. Daber kebe ich mit Zuverlicht meiner Täfigseit als offissiesler Bertreter meines Landes in Berlin entgegen.

#### Renbefegung bes frangofifchen Botichafterpoftens in Berlin,

W. T.B. Paris, 21. April. Nach Havas bezog sich die gestrige Meldung der "Ere Nouvelle", die der Senator de Monzie jeht dementiert, auf das umstausende Gerücht, Poincaré habe de Monzie in einer Unterredung den französischen Botschafters posten in Berlin angeboten.

Nach dem "Eclair" werde der Posten Lausrents als Botschafter in Berlin in etwa einem Monat frei werden. Auf eine Ansrage des Blattes über die Absichten der Regierung in dieser Beziehung sei ihm von einer wohlunterrichteten Persönlichseit gesantwortet worden, man werde nach Berlin weder eine antwortet morben, man werbe nach Berlin meber eine politische Persönlichkeit noch eine gewöhnliche Persön-lichkeit schiden, sondern einen Mann, der eine diploma-tische Laufbahn hinter sich habe.

#### Reine Bericiebung von Teilen ber Reichsmehr,

W. T.-B. Berlin. 21. April. (Amtlich.) Bariler Blätter bebaupten, die deutsche Regierung babe etwa 12000 Mann Stoktrupnen nach dem Ruhrgebiet abgeben sollen: in Oberschlessen babe sie angefündigt, sie seit bereit zum Witersand. Diese Rachricht ist in allen Tellen er funden. Insendeine Berschlesbung von Tetlen Teilen er funden. Insendeine Berschlesbung von Tetlen der Reichserchr oder Bosseiträtten bat nicht statigesunden. Erbend in verwertsändlich und aus der Lust gegeristen ist die Behauptung eines beabsichtigten Widerstandes in Oberschlessen.

Baffenjuche in ber Dart.

Br. Belgia, 21. April. (Eig. Draftbericht.) Auf dem Landratsamt Belsia erschien gestern ein Ententeoffseinund erbat sich dem Walfenluche einem Landräger. Der Ossisier such dem Reamten nach Bern is auf das Grundsstüd des Siellmackers Mener. Nach einem Grundrik nahm der Offisier eine Durchindung des aansen Gehöftes vor. Berstedt wurden riele Dunderte von Ausristungsgegenständen, tarunter Gemehrlichäfte usw. vorgefunden. Die Gegenstände wurden beläslagnahmt

#### Die Operation Rapps.

Br. Leipzig. 21. April (Eig. Drahtbericht.) Rach ber Einlickerung Kapps ins kädtilche Krankenhaus munte eine Operation vorgenommen werden, da das Gelckwullt binier dem linken Auge kart zugenommen hatte. Den L. R. R. wird aus Sahn it gemeldet, daß Kapp bei leiner Keitnahme den Kriminalbeamten gerraat habe, ob auch General Lüttwik icon in Dentichland eingetroffen ici. Kapp rechnet nämlich mit der Selbstkellung der Krimien Mitchuldigen an leinem Unternehmen ichon für die näckte Zeit.

#### Die Beiprechung ber Ernahrungsminifter,

Br. Berlin, 21. April. (Eig. Drahtbericht.) Die angefündigte Befprechung ber beutschen Ernährungsminister über die Kartoffelbewirtschaftung fand - laut "Lotalanzeiger" — gestern in Berlin statt,

#### Die landwirtichaftlichen Betriebe lebenswichtig.

Dr. Berlin, 21. April. (Eig Drahtbericht.) Bei Dem Beginn bet Früssahrsbestellung sind in verschies benen Gegenden Deutschlands die Landarbeiter in den Streit getreten. Deutschnationale Abgein ben Strell gefreten. Deutschnationale Abgeordnete haben daher im Reichstag eine Anfrage eingebracht, in der gefragt wird, ob die Reichsregierung
im Interesse der Sicherstellung der Bollsernährung bereit ist, die landwirtschaftlichen Betriebe durchweg als
lebenswichtig zu erklären, die Bestellungsarbeiten als
nicht ausschafte Notsischaftlichen und den Schutz der Arbeitswilligen durch Schutzpolizei oder Militär ausüben
au lassen au laffen.

sutage trat, als in jenen Tagen gerade in der Stadt, in der Onkel Schnupps gestorben war, eine weitbedeutende Aus-stellung zu schen war. Aber es war nicht nur Schaulust, die Onkel Siegesmund aus Blankenele führt . . . es war in der Tat viel Pietät dabet. . .

Lat viel Pietät dabei.

Und: Wie schön der Geistliche idrach! Dem Bankier B.F. Beld rollien die Tränen über den schwarzen Seidentevers des neuen Salonrods, und Tanie (Terpen-) Tine, die der traurigen Mürde des Tages dadurch gerecht wurde, das bei heute nur Berlenichmuck trug, nickte derribt und sagte su ihrer Nachdarin: "Es ist dach ein erhebendes Gekühl für uns, das Onfel Berndard in unserem Hause ein zweites Deim gesunden bat. "Und der Gestliche wach von dem unersetzlichen Berluste, den der Tod Bernhard delde für die ganze Kamilie dedeute, und drie dinkänglichkeit des Onfels an die Familie und die Andänglichkeit dieser an den Ontel. Nur von dem einen sprach er nicht, von dem gedanten Onles Bernhards während all der letten Jahre; danon, daß er das Viertrinken abgelchworen batte. Und man bätte es wohl auch als sehr undassen empfunden.

#### Aus Kunft und Leben.

Die armen Journalisten in Genua. Man schreibt ums: Es ist wie in den schlimmsten Tagen der Kriegszeit. In langen Reihen siehen die Menichen und warten. Aber es sind nicht Kartoiseln. um die man sich "antellt", es sind die Entredislette ist die Journalistenloge. Im Pressedus, "Caka della Stampa". sind Graf Komone und der Denutierte Centile sent 10 Uhr morgens deschäftigt, die Legistimmtsonen der auskändsschen Berichterstatter zu prüsen. Eine merkwürdige Reihe, gewiß. Alle Sprachen ichmirren dungeimander. Der Revolutionsdialestister von der "Iswestig" lommt gleich nach dem bedächigen Hosländer, der den Weitbedarf der Gröninger Käledauern deckt. " die Istaliener bedauern die "Amtsbandlung", immerkin: es dauert dies Alfr abends, bevor die "Casa della Stampa" ihre Pforten schliedt. Morgen kommen die anderen dran.

Der erste weibliche Universitätsvtofesior in Deutsch-land. Der Brivatlogentin für Mathematik an der Göttin-ger Universität Dr. vbil. Emmo Noetber ist die Dienstbe-gerkhrung auberordentlicher Brotestor" verlieben morden. Fräusein Noether, deren Arbeiten besonders Migedra. Invariantentbeorie und Modultbeorie betreisen, ist 1882 zu Erlangen als Tochter des Mathematikers an der dortigen Universität Brotessor M. Noetber gehoren. Ihre Lehrer

Die Berliner Türfenmörder verhaftet?

W. T.B. Leivig. 20. April. Am Mittwoch wurden in Leivig swei armenische Studenten verhaftet, die dringend verdächtig sind, an dem Attentat auf die beiden tungtürtischen Bolitiker in Berlin de telliat geweien zu sein. Die beiden Armenier, die in zeiwig dei einem Svrachlebrer Uniterricht nahmen, hatten um einen tursen urlaub gebeten, um angeblich zu ihren kamisten nach Berlin zu reisen. Der Sprachlebrer, der durch Zeitungsmeldungen von der Mordtat erfuhr, Ichopste Berdacht und informierte die Kriminalvolizet. Die beiden wurden nach ihrer Berdaitung in Leivist sosort photographiert und die Bilder nach Berlin gesandt. Her itellte die Witwe des ermordeten Bahir Edi Chaftir selt, das einer der Bhotographierten tertenige war, der die Witwe loss ermordeten Bahir Edi Chaftir selt, das einer der Bhotographierten tertenige war, der die Witwe Talaat Baisches vor der Mordtat zurückfir und mehrere Schülfe abgab. Auch die Hausverwalterin des Hallanditrase 477 vor dem der Anschörigen der Ermordeten gegenilderies telt. Die Berhafteten wurden Donnerstas vach Berlin überachihrt, um den Angehörigen der Ermordeten gegenilderies der beiden Studenten wurden verhaftet.

## Gine gemeinsame Rundgebung ber Unabhängigen und Rommuniften im Berliner Luftgarten.

Br. Berlin, 21. Avril. (Gia. Drabtbericht.) Entiprechend ben Beicklüllen der Becliner Konferens der dei Internationalen veranstateten die Unabbängigen und Kommunisten veranstateten die Unabbängigen und Kommunisten veranstateten die Unabbängigen und Kommunisten nachmittag eine gemeinigme Kund gebung im Berliner Lustagren. Das "B. Lickant die Jahl der Demonstranten auf 50 000. die "Rote Kahne" auf 350 000. Eine Reihe Kedner wurch über die herbeltung einer proletarischen Einbeitsfront ir iedem Lande und in der Internationale. Die Kommunistin Kuth Kilcher, die von der Domtreppe gesprochen batte, wurde nach der Kundgebung verhaftet, aber bald wieder ireigesassen. Im übrigen verlief die Demonsstration ohne Zwilchenfall.

#### Gine Streifurabitimmung in ben Berliner ftabtifchen Betrieben.

W. T.B. Berlin, 20. April. Nach einer B. 3."Melbung baben die Kunttionäre der ftädtischen Bestriebe den gestern vom Magistrat ichon angenommenen Schiedssoruch über den neuen Manteltaris abgesehnt. Tos Taristaries batte die Annahme des Schiedssoruchs empsohien. Bei der Abstimmung wurden nur 10 Stimmen sir diesen Antrag abgegeben. Die Bersammlung tam überein, über die Annahme des Schiedssoruchs oder den Streis solote eine Urabstimmung in allen kadtischen Bestrieben pornehmen zu sallen. trieben pornehmen au faffen, '

#### Die Reuordnung der Bergarbeiterlöhne.

W. T.-B. Berlin. 20. April. Unter Leitung des Reichsorbeitsministeriums baben am 19. April Berhandlungen zur Reuregelung der Lohrbestige der Bergarbeiter statigefunden, Der Schiedssvruch, der die Löhne vom 20. April ab sestient und eine Regelung die Ende Mai vorsieht, wurde heute vor-mittag in der Konserens der vier Bergarbeiterorganisa-tionen, die im Reichstag zusammengetreten war, mit über-wältigender Mehrbeit an genommen.

#### Der Schulftreit in Reutollu.

W.T.B. Berlin, 20. April. Der von der Elternichaft dreier evangelicher Gemeindelchulen in Reutolln beichloffene Streit bat mit Schulbeginn nach den Ofterferten vollein- gelett. Kon 2500 Kindern erichienen beute nur einige menige, die vor ben Streikooften wieder nach Saufe geschicht murben. Drei Schulen blieben infolgedellen ge-

wurden. Drei Soulen blieben infolgebellen aeichlosien.
In einer Rersammlung von etwa 600 Elternbeiräten
famtlicher evangelister Schulen Reutöllns wurde gestern
beichlosten, den in drei Schulen ausgebrochenen Streit auf
iamtliche evangelischen Schulen ausgebrochenen Streit auf
iamtliche evangelischen Schulen ausgebrochenen bereit auf
de bnen solls nicht binnen acht lagen die Forderung
ber evangelischen Elternichaft bewissteit worden sei.

#### Die Tagung ber Opiumfommiffion.

Die Tagung der Opiumkommission.

D. Gent. 20. Abril. (Eig. Drabtbericht.) Gestern begann in Genf die sweite Tagung der Opiumkommission mit is on des Bölkerbundes. in der neben Bertretern von Gegland Eding Brankreich. Italien. Javan. Holland. Bottugal und Siam auch ein Bertreter Deu tich lands teilnahm. Der Bräsident der Tagung begrühte den deutsichen Delegierter, da dies das eine deutsichen Delegierter an der Tagung des ständigen Aussichtles des Bölkerbundes teilnahme. Die Distussion drecht sich in der Haustalles des Bölkerbundes teilnahme. Die Distussion drecht sich in der Haustalles der Bager Opiumkommission, die von 12 Mitgliedern der Hager Opiumkommission, die von 12 Mitgliedern der Hager Distussionen keinen Brasilien und die Schweis noch nicht ratifiziert Augentinien. Brasilien und die Schweis noch nicht ratifiziert werden kei. Die Kommission beschloß, den Kat zu erluchen, er möge die Bitalkeder des Bölkerdundes dringend auflordern, die Konvention zu ratifizieren. Der Brasident ertillige den Beitritt Belaiens und der Türket, als Broduktionsländer des Opiums, für besonders wichtig.

waren Gordan, ihr Bater M. Noether, Klein, Hilbert E. Schmidt und A. Fischer. Im Jahre 1907 erward sie in Erlangen den Doftorgrad und habilitierte sich Oftern 1891 als Brivatdozentin in Göttingen mit einer Schrift über "Invariante Barkettonsprobleme".

Grlangen den Dottorgad und dadtifierte lich Litem 1391
als Brivardogentin in Göttingen mit einer Schrift über

Invariante Rariationsprobleme".

\* Eine Bapftivende für die denficke Wissenlächt. Kura
vor seinem Lod daite Bankt Beneditt XV., wie erst leist verlautet, der fatholischen deutschen Wissenichaft eine arose
Spende gewöhnet, nämlich eine Summe von 180 000 M. für
den Drud des J. Bandes des Concilium Tridentinum, den
der frühere Leiter des römtlichen Instituts der Görresgefellichalt. Monsignore Ebles, jest Reftor in Boppard a. Rh.
seit Jadeen dearbeitet dat. Der Band deichlicht die
Konsilsasten und vor allem die Konsilsasten und vor allem die
Konsilsasten und vor allem die Konsilsasten und der
Görresgefellichaft selbst fich an den eine viertel Wissenschen Drudfolten beteiligt, so fit der Abschlus dieses
Wertes min gesichert.

\* Der Bankt als Kunktoricher. Bankt Tius XI. Ift m
seiner lansischissen Tatisaseit an der Bibliotheca Ambrosiana in Maisand auch mandem deutschen Gelebrten befannt
geworden; dat den Kunktoricher. Papft Eines Umtes
dort erst als Militent, dam eine leit 1906 als Bräsett mit
der seinen Geste des hochtultwierten sabalischen Gestlischen
gewaltet. Der Kansieler Kuleumsdirestor Brof, Gronan
ichreibt ieht in der "Kunstichrenit": An der geglästen Reuausstellung des vom Kardinal Bortomeo der Ambrosiana
übersommenen Bilderbestiese, die von Cavenaghi Bestrami
und Grondi beforat wurde, nahm er Anteil, und man gebt
wohl nicht sehl, wenn man in ihm den Beriasse des 1907
anonym erkhienenen Füberers der Sammlungen sieht. Aus
der Gestlung an der Imbrosiana kören Sibliothet. Wähe der Gestlung an der Ambrosiana kören Bibliothet. Wähe
ner Fallegna der ein Bereichen er murde der Auch
iolger Badre Ehrles an der vortenlicht, die sie aus, um den bebeutsamsten wissenschen beschäftigten. 1902 veröffentlichte
erin wichtiges Dotument über den Goldaltar in S. Ambrosio
und brachte den Kachweis, das die ver der her beschen Tassen
erin krübes Tatelchen mit einem Bilden Bertarcas defannt, 1910 wiese er nach

0 T =

der

fom:

chen

mit-u n d ifter=

tber-

Ber-

men

tslos stild ontel prer. ber Er erbet nicht.

rung. abm. ibn cheit. Onfel glich. freue

Tiner amen

permb nfen. bas ma

#### Wiesbadener Rachrichten.

Die Umfatitener.

Das Landessimansamt teilt amtlich mit: Der Reichstag dat die Rovelle zum Umsachteuergeset angenommen. Das Geses dat rüchmirfende Krait vom 1. Januar 1922. Der Steuerfah beträgt 2 Brozent. Dem gleichen Sah unterliegt seit dem 1. Januar 1922 auch die Ausführ durch den Jahrstanten, gleichgültig, ob es sich um Gegenstände dandelt, die der allgemeinen Umsaksenach der Einfuhr sind grundlätzlich steuerpflichtta, so weit es sich nicht um Gegenstände dandelt, die sich aus der Freiliste 1d (in der Daupstache Robitosse, dalbsahretete, notwendige Lebens- und Tuttermittel) besinden. Die Ausführungsbestimmungen werden etwa Ende April um Zentrasblatt für das Deutsche Reich veröffentlicht werden, gleichzeitig werden sie in einer amtischen Ausgabe erscheinen; es wird im eigenen Interesche der Steuerpflichtigen liegen, sich die neuen Ausführungsbestimmungen nach Erscheinen zu beschäffen. Gegenwärtig st von besonderer Bedeutung folgendes:

Steuerpflichtigen leigen, sich die neinen Ausführungsbetitimmungen nach Erscheinen zu beschäffen. Gegenwärtig sit von besonderer Bedeutung solgendes:

Die Novelle zum Umsatsteuergesek dat das Sostem der vierterlädtlichen Bora uszahl ung en einzesührt. Die Reseiung mutde in anderen Besele erfolgen als dei der Einslommensteuer, denn die Einnahmen des abgelaufenen Vierteilabres (getätigte Lieferungen) sit die Hotobe der Roraussablungen maßardend, und nicht die Beranlegung für das Boriadr. Die Steuerpflichtigen, bei denen der Sewerabichnitt mehr als ein Biertelfahr beträgt (a. B. bei der alligemeinen Umsatskeuer) doben im Lauf des Monats Mai 1922 in einer kursen Boranmeldung den Gesantsbetrag der in den Ronaten Tanuar, Februar und März 1922 vereinnahmten (gegebenensalls der für die dewirften Lieferungen vereindarten) Entgelte, so weit sie nach dem Umsatsteuergeset steuerpflichtig sind, anugeden. Siechgetig mit der Alhagede der Boranmeldung ist eine entiprechende Boraussablung (2 Brosent diese Betrages) an die Steuerstelle miestben. Diese Verpflichtung zilt vorläufig nicht sir dieselnsen Beruse, in denne die Umsatsteuer vonschaftert und Ednachen, Rechsanwälte, Rotare). Daden Steuerpflichtige in dem den Ereuspflichtige in dem ersten Kalenderviertelsahr 1922 einen Umsatsteuer den Sonaussablung erft zulammen mit der nächsten im Juli 1922 inlig werdenden Boraussablung leisten. Eine kurse Boraussablung erft zulammen mit der nächsten im Juli 1922 inlig werdenden Boraussablung einer siegertrieden, wobei, wenn nach eine Boraussablung ist auch in diesem Halle einszureichen. Die im ibrigen nicht rechtzeitig. d. b. innerbald des Monats Mai 1922 eingebenden Boraussablungen werden nach dem Geset um Indappen und der erfeltering im Januar 1923 au veranlagende ergeben, das der Gesamtsehungen merden auf die nach der Erstartung im Januar 1923 au veranlagende Liebenden Betrags gleichfalls im Lauf des Ronaussablung nir des Beraussablung mit des Erweitschen Betrags gleichfalls im Lauf des Monats Mai 1922 zu leiten. 1922 au fefften

#### Der Bertehr mit ausländischen Zahlungsmitteln.

Der Berkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln ist durch das Geles über den Berkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln (Derischbandelsgeset) vom 2. Februar 1922 neu geregelt. Gelächte über ausländviche Zahlungsmittel, dürien darnach nur mit oder durch Bermittlung der Reichsdanf oder solcher Banken und Bankiers abgeichlossen werden, welche die in dem Geles genannten Boraussekungen erkülen. Diese Banken und Bankiers dürsen Berkausgerichste über auslandische Abdungsmittel nur abschließen, solern sie sich über die Berson des Antragstellers vergewühert daben und nach Abschluß des Gelätits dem für den anderen Bertragsteil zultändigen Finanzamt einen Beleg über den Geschäftsablichte aufenden, aus welchem Rame, Stand, Wohnton, Wohntung, Finanzamt des anderen Bertragsteils und Gegenstand des Geschäftse ersichtlich sind. Die genannten Beschmmungen inden dies und der der Berionen und Fersonenvereinigungen seine Unwendumg. Bom 1. Mai 1922 ab miterliegen iedoch auch die im Sandelszesister eingetragenen Berionen und Kersonenvereinigungen den genannten Beitimmungen, le weit ihnen nicht auf ihren Antrag die zuständige Sandelslammer eine Beschänzung darüber erkeilt dat, das ihr Gewerbebetrieb Geschäfte über ausländische Jahlungsmittel regelmäßig mit sich dringt. Räheres darüber kann bei der Sandelskam mer Wiesbalden Jahlungsmittel regelmäßig mit sich dringt. Der Berfehr mit ausländischen Bablungsmitteln

im gleichen Jahr 20g er die Tätigfeit des Miniators Fra Antonio da Monsa als Stecher in wohlbegründeten Zweifel. Alle diese Arbeiten zeigen bei vollkommener Beberrichung des Stoffes eine lachliche Kritik der Quellen und zeichnen sich durch ledbatte und anmurige Sprache aus.

des Stoffes eine lachliche Kritit der Anellen und seichnen sich durch leddate und anmutige Sprache aus.

\* 3868 Febler im Alten Testament. Der berühmte Orientalst Friedrich Delitsich dat sich der Mibe untersogen, die Febler im Tert des Alten Testaments au zählen, um dadurch eine sichere Grundloge für die tertkritische Behandlung des beiligen Buches au ichaffen. Sein soeben erköben nenes Wert "Die Lese und Schreibiehler im Alten Testament" enthält etwa 3000 solcher unbestreitdarer Tertfebler, die von ibm in verschiedene Gruppen geteilt sind. So des dandelt er in einer ersten Gruppen geteilt sind. So des dandelt er in einer ersten Gruppen geteilt sind. So des dandelt er in einer ersten Gruppen geteilt sind. So des dandelt der Worts und Sakschreibung, in einer aweiten Rängel der Bofalbuchiadierung, in einer dritten Fehler der Posalbuchschiederung, in einer dritten Fehler der Posalbuchschafterung und Punktierung gewicmet, die fünste den emigden Schreibsehlern und die sechste den Kandsnoten, die verschehentlich dem Schriftert einverleibt wurden. Diese lechs dauwigruppen werden dann wieder in kleinere Untergruppen gerlegt, und diese Untergruppen der in kleinere Untergruppen gerlegt, und diese Untergruppen der in Leinere Untergruppen verlegt, und diese Untergruppen der des Vehlerouellen ausgehöuftet, aus denen Irritimer im Tert des Alten Testaments vorsommen und damit eine sichere Grundslage für iede weitere Behandung der Bücher des Alten Testaments vorsommen und damit eine sichere Grundslage für iede weitere Behandung der Bücher des Alten Testaments vorsommen und damit eine sichere Grundslage für iede weitere Behandung der Bücher des Alten Testaments vorsommen und damit eine sicher Grundslage für iede weitere Behandung der Bücher des Alten Bundes geschäften.

\*\*Berwechselte Titel. Ein nükliches Unternehmen, das

Bundes gelchaffen.

Berwechielte Titel. Ein nükliches Undernehmen, das Bibliographische Ausfunfishureau" von Osfar Craslauer, bei dem die Buchbändler sich nach ichwer ausfindbaren Büchen und Berfassen ertundigen, feierte dieser Lage sein Kolädriges Bestehen, und aus diesem Anlas erzählt. Kunert im "Börsenblatt des deutschen Buchbandels" von allerle: lustigen Titelverwechslungen und entstellungen, die dem Bibliographen manche Nuß zu Inaden gaben. Wie demerig ist z. B. ein Buch mit dem Titel. Die Bastdosen" auszufinden, werm man wicht weiß, daß es sich dahei um "Die Raitlosen" bandelt. Die besannte Anthologie "Harus am Meere des Lebens" wird als "Barrbaus am Meere des Lebens" wird als "Barrbaus am Meere des Lebens" werlangt, statt "Aufrut der Engel" "Ausfuhr der Engel", hatt "Teit der Dandwerfer" "Das ieste Handwerf". "Derzensstrumps" entwappt sich als "Berz sit Trumps". "Derzensstrumps" entwappt sich als "Berz sit Trumps". "Derzensstrumps" als "Bodenstehts Album", "Chemie und Machistun" als "Genie und Irsinan", "Erezzieren des

Spiels und Erholungsplage für unfere Jugend.

Spiels und Erholungsplätze für unsere Jugend.

Die Beschaffung von Robitoffen ist beute in Deutschland eine der größen Sorgen der Industrie. Infolgedessen müssen wir unsere Aufgade mehr als trüber darin seben, aus möglichst geringen Robstoffmengen Gegentlände zu uchaisen, die vollswirtschaftlich wertvoll sind und nicht nur unteren Bedarf beden, sondern auch ins Ausland ausgeführt werden können. Das läßt sich natürlich mit der vorhandenden können kars läßt sich natürlich mit der vorhandenden dei Feinindustrie verlangt besonders gut vorgedischete und gestibte Kräfte. Um is aufmersamer sollten wir uns der jungen Mannichaften annehmen, die allfährlich aus den Schulen in das Berufsseden strömen. Visser baden leider Schulen in der Kräfte den nehmen, das milisen wir uns für die Folge undedingt abgewöhnen, denn der ungelernte Arbeiter sit eine Besoftung der Kollswirtschaft und an ebesten der Rot ausgesetzt die einen großzügigen Ausstlärungsdienst einzuschlen, ist Aflicht der Berufsämter, zu deren Errichtung die größeren Gemeinden neuerdings besanntlich verpflichtet sind.

die größeren Gemeinden neuerdings befanntlich vervelichtet sind.

Durch die erperimeniesse Uniersuchung der nor der Schulentlassung Sebenden können wir beute ichon genaue ermitteln, wer sich zum Ubrmacher, zum Lotomotivssihrer, zum Buchbalter oder Zeichner eignet. Jeine Apparate geden uns Auskaluß über die Empfindlichteit und Zuverlässischer Sirne der Früflinge, über ihr Aussalungsvernögen, ihre korperliche Leikungssisdigteit Schon mancher sit auf diese Wese von dem Beginn einer Lausdalungsvernögen, ihre korperliche Leikungssisdigteit Schon mancher sit auf diese Wese von dem Beginn einer Lausdalungsvernögen, ihre korperliche Leikungssisdigteit Schon mancher sit auf diese Wese werden der Kausdalus zurückgebalten worden, die ihm kein Glüs gederacht hätet. Echon in der Bolfsschule muß die Grundlage sür die Berufsberatung geslegt werden. Durch zwedenssprechende Fragedogen sind Unterlagen sir die Beurteilung des soater ins pratische Leden eintretenden iungen Menschen zu klassen. Es genügt aber nicht, den Fragedogen geschicht abzusalien. Die Lederträfte müllen auf die große Bedeutung dieser Borarbeit dingewiesen werden, am besten durch den Leiter des Berufsamtes im numittesbarer Aussprache selbst. Berufsersesen und Liede zur Sache müsten ieden Lederer veranlassen, die eigentliche Beratung auf dem Berufsamt das dersen. Die eigentliche Beratung auf dem Berufsamt das derfenen. Die eigentliche Beratung auf dem Berufsamt das derfenen. Die sit Ausgabe des Arbeitsmachweises, der iene Arbeitssträfte verteilt, die sich nicht zu den qualsfrigeren Berufsassträften gespeich werden. Natwendig ist serner die einem Kräften gespeich werden. Natwendig ist serner die einem Kräften gespeich werden. Natwendig ist serner die einem Kräften gespeich werden. Natwendig ist serner die einem Arbeitsamt, das mich einem Berufsamt, das mich einem Berufsamt den Arbeitssamt durch praftische Echon der febene die einem Swed versellen. Reben der stehe die einem Swed versellen. Reben der ihre die einem Swed versellen, wenn es mit reich lichen Beispalle

— Todesfall. An Mern ftarb ein angesehener Wies-babener, ber frühere Buchbändler bermann Schellen -berg, in Planeas bei Minden, wohin er sich zurückgezogen

berg, im Planeag bei München, wohln er lich zuruchgesogen batte.

— Jum Reichsmietengeich. Der Hause und Grundsbeschererein schreibt uns: Das Reichsmietengelek hat sich leit keiner Beröffentlichung als eine neue Quelle von Unzuträglichteiten zwichen Mietern und Bermietern erwiesen. Die Aussichtungsbestimmungen der einzelnen Landesbehörden iehlen noch die heute. Infalgebellen berrichen noch viele Untlarung zu schaffen. Der Berstund des Daussund Grundbesiterwerems dat keine Mitglieder sür Samstag, dem 22. April, zu einer Berlammtung in den großen Saal dem "Katholischen Gesellenhauses". Danbeimer Strake 24, einzeladen. Der Berdundsinndifus L. Raabe (Frankurt a. M.) wird sider das Reichsmietengelen sprechen. Er ist dazu um so mehr berufen, als er an den Berbandlungen im Ministeriuml über die Aussichrungsvorichriten teilnimmt. Der Bohmungsbauadgabe (Miestieuer) befallen. Die leichgenannie hat dei den Hausschieren durch sich erner mit der Wohmungsbauadgabe (Miestieuer) befallen. Die leichgenannie hat dei den Hausbestern durch ihre Urflandeiten Besondungen, die entsprechenden Peträge einzieden und an die Bedorden mwerdald einer kurzen Frist ablieden und ab der Bermieter seine einselnen Mietsvarteien zur Miestieuer voransiegen, die entsprechenden Peträge einzieden und an die Bedorden mwerdald einer kurzen Frist ablieden und an die Bedorden mwerdald einer kurzen Frist ablieden hal. Die Besindung, das die Erträgnisse dieles vielseich wohlgemeinten Gesebes durch den umftändlichen Appanat aufgezehrt werden, so das um Bauen nichts übrig bleibt, dürfte nicht ganz unsutreisend sein.

— Sienerkundungen. Der Kaufmän is die Verseit gerode

- Gienerftundungen. Der Raufmannifde Ber-

Liebeswellen" des Mittelalters Liebesnovellen" gemeint hind, fil ichwerer zu erraten als etwa "Kriminalütische Tätigteit". Ein toller Kobold wirbelt mandmal die Titel durcheinunder: io a. B. verdirgt sich hinter "Brudns von Jahrdiein: Glüdliche Insel" der betannte Koman von Laurischein: Glüdliche Insel" der betannte Koman von Laurischein: Glüdliche Insel" der dennte Koman von Laurischein: Glüdliche Insel" der Marie Bachuch der Marie Bachteises Lagebuch der Marie Bachteises Lagebuch der Marie Kriegsstudie "Cannae des Grafen Chlieffen. Aus "Handet: Hermann Türf ein Chemie" lätt sich Ichon leichter Türfs delannte Grudie "Damlet, ein Genie", erfennen, und ebenfo aus "Marfi v. Keith: Frant Wedefing" Wedefinds "Marauls von Keith" "Acht Köpfe am Binnenwaller" ich insustellen. Dagegen lann man begreiten, wenn statt des Gotbalichen ein "Cottalcher Abels-Allmanach" verlangt mird. Wie loll man aber willen, das sich hinter "Villa Modik" unfer herlichmter Altsbilloge Willamowis verbirgt, und hinter "Charles Wann" der gut deutsche Dichter Scharrelmann, dinter "Steiden II." Eiesan Iweig? Und gar nach Gedichten von "Nüller v. d. Logelweide" oder "Kumette Dörsiche" wird gefragt.

\* Die neuesten Wandlungen im Tanzsaal. Während die

Die neucken Wandlungen im Tanzsaal. Während die Tänzer undekimmert drauflos "keppen" "fortrotten" ulw., vollziehen sich. vorläufig nur von dem prükenden Auge des Sachlenners erkhaut, ichwerwiegende Umwäsungen auf dem glatten Parkett des Ballaales. Drei Wandlungen kind es hauptsächlich, auf die der Derauszeher der "Daneting Times". Philip I. Richardson, die Auhmersanken lenkte. "Die erste Peränderung "ich schlich leibst dem geseneilichen Beschachter aussa. Ichreibt er. "Es it die Rückeher zu dem alten echien Walzer. nicht zu der Müchung von Kortrot und Onesten, die man lo lange im Walzeratt getanzt det es ist iener wundervolle wiegende Khotdmus des Walzertonzes, der die Boare wieder mit leinen melodichen Schleisbewegungen ergreist und die harte Atzentuierung, das Abgebackte der disherigen Tanzschritte vertreibt. Die zweite Wandlung ist schon schwerzer in ieden, sie ist bischer nur den Fachmännern dewust und mag allen denen enigeden, die sich nicht mit Aufmerkamteit dem Studium der Länze wöhmen. Es dandelt sich dabei um einen neuen Stil des Fortrots, der iest von den eleganischen Tänzerpaaren vor zestührt wird, Dieser Bortrot ist auberordentsic langsam und wird mit einer geradesu mechanischen Bräsisch ausgesührt. Die Schritte sind wenig zahlreich und sehr einsach die Reuerung liegt in einer seinen Beränderung der Khothmit die Reuerung liegt in einer seinen Beränderung der Khothmit die Kertrottömzer zunöchst aus nicht be-\* Die neueften Benblungen im Tangfaal. Babrenb Die

icht ftarfe Säufung von Steuern an das biefige Finanzami eine begründete Erngabe gerichtet, worin dieses gedeten wird, den zurzert einlaufenden Stundungsgeluchen aus den Kreisen unierer Golchäfiswelt weitgehendstes Entgegenkom-men zu zeigen, damit der odnehm ichon lo iehr geschwächte wirkschriliche Organismus vor weiteren Erschütterungen möglicht bewahrt bleibt.

möglicht bewahrt bleibt.

— Der Gewerbeverein für Rassan bält in den Tagen vom 13. die 16. Mai in Anhach im "Saaldan Höller" leine 73. Jahresverlammiung ab Tos Programm sieht vot am Sonntag, den 14. Mai, die Anstiellung der Schlosserlehrstingsarbeiten (Schlosserinnung Wiesbaden) in der Kürgerichtele, abends 8 Uhr den Festlommers und am Montag, den 15. Mai, von 8 dies 2 Uhr. die Sauptversammiung mit dem Geschäftisbericht, den Reieralen über "Die technische Mothrise" (Raurermesser holde Biedenlopf), "Der Kartest gedanste in der Handwertsbewegung und unsere berufständigen Songen". Die Kot der Handwerterversie", "Die handwerterversie, "Die Kot der Handwerterversie", "Die Handwerterversien und Lerichte denes. Weiter sinden Tagungen der Frachverbände siatt.

— Die Gesundheit der deutschen Großstädte sit in der

bandwerferversicherung" u. a., lowie Antrage und Lengthebenes. Weiter iirden Tagungen der Fachverbände statt.

— Die Gesundbeit der deutschen Großtädte ist in der Woche vom 26. März die jum 1. April im Durchkonitt die leibe geblieben wie in der Vorwoche. Auf 1000 Bewohner und aufs Ichr berechnet starben 14.3. Die Abnahme der Sterblichseit an 27 Orten wird durch eine beträchliche Innahme in 16 Städten gerade ausgeglichen. An drei Orten ist sie gleich geblieben. In gang Berlin sit die Sterblichseit weiter gesallen auf 13.7. Die Junahme in Alt-Berlin auf 15.3 wird durch eine Abnahme in Reu-Berlin auf 11.5 aufgehoben. Die Sterblichseit nahm ferner ab in Hamburg auf 12.9. München 12.7. Leipzig 14.8, Dannover 13.1. Edemnut 16.8. Bremen 13.7, Königsberg i. Br. 12.6. Duisburg 16.0. Mannbeim 10.7. Kiel 9.9. Halle a. d. E. 12.6. Altong 15.5. Gestenfurchen 10.1. Kalles 8.2. Barmen 10.1. Etdertell 14.3. Augsburg 16.6. Harben 17.0. Bochum 11.9. Krefeld 13.3. Millbeim a. d. R. 13.3. Damborn 15.2. Lübed 16.8 R. Gladbad 16.2. Ludwigsbafen 10.4. Buer 9.9. Die Sterblichseit sieg in Köln auf 13.6. Dresden 17.3. Bressau 20.8. Frankfurt a. M. 12.0. Esten 16.6. Düsselderi 13.5. Kürnberg 14.5. Dortmund 13.7. Etutigart 14.6. Braunschweig 15.1. Karlentube 16.8. Erfurt 17.8. Blauen i. M. 14.8. Mains 17.9. Oberbaulen 19.0. Müncher i. Westi. 15.6. Eie blieb gleich in Magdeburg mit 17.0. Etettin 18.3 und Wies baden mit 16.5. alles odne Ortsfrembe.

— Bom Biehmarkt. Am gestrigen Markt waren aufgesteilen 15.3. Sieder namig 15.0. Etettiesen 15.3. Sieder namig 15.2. Dollen 11. Bullen und

16.5, alles obne Orisiremde.

— Bom Biehmarkt. Am gehrigen Markt waren aufgetrieben: 63 Ahrder, nämlich 12 Ochlen. 11 Bullen und 40 Kübe und Färlen. 177 Kälber. 38 Schafe. 162 Schweine. Man notiorte ie nach Qualität Ochlen 2400 bis 2800 M. Bullen 2200 bis 2500 M., Kärlen und Kübe 1000 bis 2800 Mart. Kälber 2100 bis 3200 M., Schafe 1000 bis 2200 M. volliektädige Schweine von 160 bis 200 Kiund 2950 bis 3150 M., unter 160 Fivnd 2900 bis 3000 M., von 200 bis 240 Kiund 3100 bis 3200 M., von 240 bis 300 Phind 3150 bis 3250 M., unretne Saven und gekönttene Eber 2400 bis 2500 M. Bei Großvieh geklaltete lich der danbel rubig. bei Kleinvieh und Schweinen aber berrichte ein lebbathes Geschäft. Am Markfichliek war der Jutrieb ausverlauft.

— Pus der Bogelwelt. Zu den Bogelarten, die in den

Geschäft. Am Martischluß war der Zutried ausverlauft.

— Mus der Bogelwelt. Zu den Bogelarten, die in den leichen Jahren sime erfreuliche Zunahme ersahren baden, aehört der farbenorächtige Gimpel oder Dom vig i. Wahrlcheinlich ist die Gedung leines Bestandes dem Auflichen des Dohnenitregs sususchreiben, dem irüber viele Gimpel zum Opier sielen. So mag eine Aberrölferung der Mardrewiete eingetreten lein und dadurch ertlärt es sich wohl auch, daß der Gimpel gleichfalls mehr und mehr in der schüdte einzuwandern desinnt. Der nette Bogel mit der schüdte einzuwandern desinnt. Der nette Bogel mit der schwarzen Kappe, dem blaugrauen Fract und der flutzaben Alleste ist zweisellos eine lehr erwünsichte Bereicherung underer Bogelwelt im Garten, zumal sein balb stätendes, dalb träcksendes und knarrendes Lied sich unendlich gemültlich und translich andört, wenn es auch seine grobe Kunstließung darstellt. Leiden der Gartenbesitzer, die ja einer gewissen Berechtsgung nicht entbehren. Kurt Flörick tritt aber im Kosmos für den Vogel ein, der viel bescheidener ist als die Amsel, und abgesehen von kleinen Untwanden gart unschällich ist. Man sollte lich des angenehmen Bogels freuen, nicht aber einen Bernichtungsseldzus gegen ibn eröffinen.

Befampfung ber Rattenplage. Die Sausbefiger met-— Bekampinng der Kattenvlage. Die dausdenker werden hierdurch nochmals auf die in dem Anzeigenteil der Lagesprelle vom 19. April vom Magistrat ersaliene öffentliche Aufforderung aur Bekämpinna der Rattenplage durch Gritoräparate, die dem der Etadt zum Selbstlostenpreis absergeden werden, ausmerkom gemacht und ersucht, fich in möglickst großem Umfang an dieser Aftion zu beieiligen. Eine Liste zum Eintragen der Ramen und Adressen liegt im Vorenamt des Rathauses, Erdgeschoß, die einschließlich 26. April 1922 auf.

— Seichstlichen. Der Inhaber ber Firma C. F. W. Schmante Racht, herr Wilhelm M ülter, bat ben Raufmann herrn Ernft Spinbler, lengisteigen geschäftsführenden Borftanb ber Lebensmittel-Bezugs-Bereininung Wieshaben, als Teilbaber in feine Frem aufgenommen.

greift. Rur die besten Tangpaare baben bisber dieler neuen greift. Nur die beiten Tansvaare baben dieber dieler neuen Methode ihre Aufmerkamkeit zugewendet, und sie mird erft allmäblich in weiteren Kreisen besieht werden. Auch der neue Fortrot näbert sich laugiamen, ichleisenden und wiegenden Bewegungen, so daß er in leiner carafteristischen Rote mit der Borliebe für den Walzer übereinstimmt. Am wenigsten bewerfbar ist die dritte Revolution im Bassaal, nömlich die Wiedersehr des Tango. Aber es ist nicht der alte Tango, der vor dem Kriege gefanzt wurde, sondern ein moderner Tango in vier leichten Touren, der mit dem alten nur den Namen gemein dat. Dieser abgeschliffene und leicht gemachte Tango bat nichts mehr von dem urspriligischen "Kumstans"; die Vaare find in Waszerftellung und behalten diese Etellung den ganzen Tanz über. Selbst die Wusit hat sich verändert und ist jest weich, sangsam, schmelzend".

#### Kleine Chronit.

Theater und Biferatur. Direktor Lubwig Reubed (Rostod), ber unter 100 Bewerbern als Rachfolger Sachles zum Intendanten des Stadttheaters in balle ernannt worden war, bat die Wahl abgelehnt.

Bilbenbe Runft und Dufit. Rachbem unfanoft en Bro Bildende Kunst und Musit. Nachdem unsängst an Brosessor Dr. German Berstelmaner (Charlottenburg) ein Kui zur übernahme der ordentlichen Prosessur klir Baukunkt an der Technilchen Sochschule in München ergangen Kt. dat das haverilche Kultusministerium auch an die Brosessoren Wax Slevogt und Brums Baul im Berlin einen Auf zur übernahme ordentsisser Brosessuren an der Afademie der bildenden Künste in München gerichtet. Es besteht begründete Aussicht, das die dret Künstler dem Ruf nach München Folge lessten werden. An Stelle des Prosessors deinrich v. Jüsel, der von leiner Lechrätigseit an der Münchener Addemie zurücktit, wurde Prosessor Angelo Jant mit der Leitung der Tiermalkhule betraut. — In Florens wurde in Gegenwart des Königs eine Ausstellung von 600 der bekannteiten italienischen Gemälde des ber bekanntelten italientlichen Gemälde des 17. und 18. Jahrdunderis im alten Gaal des Königspalais seierlich eröfinet. Der König lprach ieine Befriedt gung darüber aus, das sowohl Deutlich and, als auch Frantreich. England und die Schneiz an der Ausstellung teilnebmen, indem sie General italientlicher Meistellung auf Verfügung kellen.

Bla plel

HI III

ge tab

— Runft und Sittlichteit. Projessor Dr. Brunner, Regierungsrat im Wohlschrtsministerium ju Berlis, wird Cametag, ben 29. April,
abends 8 Uhr, in ber Ania bes Logenms 2 am Bojeplat einen Cortrag
halten über "Runft und Sittlichteit". Der Bertragende ift in ben Offentlichteit durch ben Reigenprozeh befannt.

#### Borberichte über Annit, Bortrage und Bermanbine.

Gtaatstheater. Am Dienstag, den 26. d. M., geht bei anigehobenem Abennement im Großen daus des Staatstheaters Lockings
Oper Der Westenschmied" zu vollstimlichen Prelien in Seene. (Uniona
7 Uhr.) Mahgebend find die Opernpreise 1. Der Borverkauf beginnt
bereits Gamstag, den 22 d. M., normittags 8 Uhr. — Am Samstag, den
22 d. M., sindet dei aufgehobenem Abennement eine Aufschung der
Oper "Rigmen" katt. Die Titelpartie singt Fran Miller-Keichel, den
"Jarno" singt dier zum erhenmal herr Flaschen Kils Hiefdmann vom
Sert Kipnis. Als "Billine" galtert Kräulein Kils Hiefdmann vom
Seatstheater im Rasel. — Hir Sonntog is det ausgehobenem Adonnement eine Aufsuhrung von Richard Wogners "Tamphäuser" vorgesehen.
Die "Allabeth" singt Hel. Generadach, den "Molfram" herr Andra, den
"Landgraßen" herr Rosalewicz, die "Benus" Fr. Frid. Die meitere Bejezung st unverändert geblieden.

\*\* Kurhaus. Der für heule Freitagndend angefündigte Tangebend
Edith Bieleseld (im kleinen Saal) sallt ans. — Gelegentlich des beiteren
Planzischende mis sanz neuer Gestal von A. Dandet, sowie vorschienen wir hans hinnif von Groß Ich. Megarts Keise nach Prog zupfunden Telle "Das goldene Boligeirevier" nach hochsteter. "Das gepfundene Korlingneh" von I. Plaut im sächsichen Reichtung eines Fremdworfes von Erich Schlatter, "Das gepfundene Korlingneh" von I. Plaut im sächsichen Gebiete bringt Plaut
eine neue Oper "Figures letzte Monnener" — Das Orgestfühlungert am
Bonntag, den 23. April, im Kurhause wird der Organist der Katro-DameKathedrale, Barts, Kr. Leuis Elexue, von seinem vorschrigten Orgestonzert beroste besannt, ausführen. Das Konzert findet im Abannement
liett.

\*\*Auss dem Bereinsleden.\*\*

#### Mus bem Bereinsleben.

Der "Ranneriurnverein" verweist hiermit auch an dieser Stelle nuf die am Samstag, ben 22. April, abends 83/2 Uhr, in der Turnhalle statistundende Jahren-Hauptversammlung.

\* Um Sanntag, den 23. April, nachmittags 3 Uhr, unternimmt der Mannergesangrecein "Fidelle" einen Familienausslug mit Tang nach Sonnenderg "Jum Kaisersal", wegu Freunde und Gonner des Bereins

#### Aus Proving und Nachbarschaft.

3m Rampl gegen bas Berbrechertum.

fpcl. Frentsurt a. R., 20. April. Die jur Befümpfung ber nöchtlichen Unfichenbeit von ber Krimtnalpolizet eingerichteten Damerftreisen haben inzwischen weitere Erfolge gezeitigt. Es tonnte in der leiten Racht bei einer seichen Streife abermals eine Angahl wegen Diebstahls gesuchter Bersonen sestgenommen werden. — Das hindert die herren Berbrecher aber nicht, trobbem noch die Eblichen Billeneinbrüche zu begeben.

Cintras in ein Ranfhans.

pr. Etbille a. Rh., 20. April. In ber Racht jum Mittwoch murben bier bei einem Einbruch in bas Raufhaus Scharmann Waren im Werte von angeblich 100 000 M gestohlen.

#### Edon wieber bas Musfuframt.

fpel. Ems, 20. April. Durch Beamte des Polizeipräfibiums in Röln murben bort zwei im Ausschnamt Bad Gus beschäftigte Personen verhaftet unter der Beschuldigung, gefälschte Aussuftrpapiere angesertigt zu haben, die ein Luxemburger benutzte, um Ammoniet, halz, Wieh und andere für die deutsche Boltswirtichaft wichtige Waren ins Aussend zu perichieben. Weitere Berhaftungen follen beuorfteben.

Ameritanifde Stiftung.

fpd. Marburg, 20. April. Der Deutsch-Ameritaner horft fat bem pfochologischen Inflitut in Marburg 50 000 M. und bem Seiftichen Bolls-foullehrerverein 25 000 M. jur Berfügung gestellt.

#### Sport.

#### Bie Sport ben Rorper ftartt.

Bie Sport den Körper stärkt.

So sehr das Interesse an Leidesübungen jeder Art anch det uns sugenommen dat, so wenig ist doch disder wissenschaftlich geseistet worden, um den Einfluß des Sports auf den Körper zu erserichen. Wichtige Unterstudingen hat nun m leizter Zeit der Sportarat an der preußsichen Bolizesschause für Leidessüdungen in Spandau Dr. derbert derziehenner über die Wirtungen von Turnen und Sport auf die Körperbildung erwachener iunger Rönner ausgesührt und teist leine Ergebnisse im der Kinschen Wochenkhrift" mit. Rährend man disber dauptsächlich das Augenmert auf Jünglinge verwerdet batte und nur Turnen in Vetracht zog, sind dier Beamte um Alter dis zu 30 Jahren und über 30 Jahren devbachtet worden, die dunch eine allieitige sportlicke Betätigung zu Sports und Turnschren sir die Vollzeit ausgedildet werden. Es ergad sich, das der Einfluß der Leidessüdungen auf der erwachienen Körper sehr erbeblich ist, und zwar im Durchschnitt durchaus sörderlich. Während der beiden besbachteten Kurse waren irzend welche ernstbatten 

Bet

bemerkar. Einzelne Leute nahmen besonders rasch am Gewicht zu, und es stellte sich beraus, das dies mest Leute von
ichlansem Buchs sog. "Untergewichtige", waren. Sei ihnen
wirkte die ungewohnt starke lörverliche Betätigung offenbar als ein besonders intensiver Wachstumsanreig auf die Kuskulatur. Die Männer im Alter von 30 Jahren und
darziber nahmen im Gegenick zu den übrigen an Gewicht und Muskelumfängen ab Man dari bieraus webt lähließen,
daß sich in vorgerückterem Alter der Körper gegenicher karter Inanspruchnahme anders verfält als bei illingeren Männern, daß er genötigt ist, von seinen Reservestiesten au verbrauchen. Weientliche Berichtebenbeiten in der Einwirstung der einzelnen Arten sörverlicher Betätigung auf die Wustulatur, das Körpergewicht und den Brustspielraum ließen sich nicht nachweisen. Iedenfalls dat sich der lehr förderliche Einfluß der Leibesübungen auf die Entwicklung des Körpers im Alter zwischen 24 und 30 Jahren durch diese Untersuchungen gezeigt mährend die Wirkung det albe-ren Männern noch näher studiert werden muß.

\* Zuhbaff. Die Spiesnoreinigung Wiesbaden kounte ihre Ofterspiele ersolgreich gestalten. Am 1. Jeiertag gewann sie in Mainz gegen die Ligo-B-Rounsschaft von 65 Weinz 1:0, während sie am Oftermoniag spieskarte Franksuter Gaste, die Spog. Emietita Franksut-Sachsenbasien, eindrucksvoll mit 6:2 bezwingen konnte. Spieg. 2. — Sportkud Bistoria Wiesbaden 1. 2:1, Spieg. 3. — Vistrata Wiesbaden 2. 2:0. Jugendoort, dendospielergedwisse: A-Cugendmanusschaft — Sv. Hocheim A-Cugendmanusschaft — Sports. Bierstadt B-Ingendomanusschaft 2:1. mannichaft 2:1.

mannishaft 2:1.

Der Sportverein Wiesdaben (Sportplay an ber Frankfurter Straße) bat für ben temmenden Sonntag den Sp.-Al. Wärzel zu einem Geschlichtliespiel verpflichtet. Sp.-Al. Wärzel in neben dem B. f. L. Jiendurg der spielhärfte Berein des Sad-Rainfreises. Beide Bereine halten eine Reihe hartnödiger Kämpfe um die Reiherschaft ihres Kreises auszutragen, aus denem Jiendurg gang knapp als Sieger herverging. Spielbeginn 314 Uhr.

31/4 Uhr.

\*\*Rab-Spertifiub 1907 Wiesbeben, E. S. Bei dem am ersten Oftersfeitertag ausgeschrenen Schmidt : Jubiläumsrennen war das Ergebnis selgekdes: Sieger Will: Krenzer I Stunde 30 Min. 45 Set., 2. Rumpf 1 Stunde 30 Min. 45 Set., 2. Rumpf 2 Stunde 30 Min. 45 Set., 2. Rumpf 2 Stunde 30 Min. 45 Set., 2. Rumpf 2 Stunde 31 Min. 25 Set. (erster Senior-Vereis), 6. Genlar-Vereis), 6. Areimann, 5. Diesendach (ymeiter Senior-Vereis), 6. Däuß, 7. Lecenz Müller. Im Independachten plazierte scha als erster Schan mit 45 Min. 2 Set., 2. Jindel mit 40 Min. 3 Set., 3. Selldach 50 Min. und als 4. Schäfer. Sonntag, den 23. April, sinde die erste Gauperissiahrt über 50 Kilometer sur des deltes bes Gaues 9 Branksturt a. Bl. im Bunde deutscher Aadjahrer satt. Die Strecke sührt diesmal in das Tartal. Statt sermittags um 7 Uhr zwischen Sahn und Mischanusch. 3iel wieder am Kilometerskein 10, Mendepunkt am Kilometer 30 unterhalb Rüdershausen, 3iel wieder am Kilometerschausen in de Schän. Gescharden wird nach den Westischreskimmungen des B. d. K. sur Einer. Streckensichten, Minutenstatt, offen für Junioren und Sentoren des Gaues 9 deseigtes Gediet.

#### Bermischtes.

Die Kinderbille eines deutschen Artes in Rem Verl.
Die arobartige Kinderbille, die die Ameritaner in Deutschand und beionders in Deutsch-liertereich organisert baben, ist nicht nur einietitä aeweien. Bielmehr dat ein deutschlift nicht nur einietitä aeweien. Bielmehr dat ein deutschlift nicht nur einietitä aeweien. Bielmehr dat ein deutschlicher Arat den Ameritanern nach einen Kräften rergolten, was die für unieren Rachmuchs geten. Mie dies aekchab, etsächt Emil Imwon in einem Brief aus St. Louis in der Deutschen Mediainikhen Mochenschrift. Der Wiener Brofesson Averanz kam nach Kew Dorf um, wie er sich aus trücke, in prostischer Korm seinen Danf obwikarten für dies kriefte, die Amerita den Wiener Kindern dat suteil werden lassen. Lorenz ist in den Receiniaten Staaten befannt gewerden durch die allichte Beilung der Tochter des Multimissionars Armour, die an einer angedorenen Distrandbeit militate ibm nun dereitwillig eine Alinis aur Berstaung, au der sich der frühe der Kinder in Scharen dränzten nuch in der er den derenscheit der Angeltengt, die Kraudenis auf Musikung der Kinder in Scharen dränzten und in der er den derensche Schaften der Arbeit geliche darus umsonit; da abend angestengt, die Allungsählige Leuie kamen, die er nicht abweilen tonnte, lo nahm er auch ab und au Bezablung und erregte damit den Keid einiger demen die er nicht abweilen tonnte, lo nahm er auch ab und au Bezablung und erregte damit den Reid einiger demenfanicher Taste, die behaunteten, er wolle unter dem Rantern aber die Erele und die ertien Arzie des Berleumder traten aber die Erele und die ertien Arzie der Ennehen Gegen dies Berleumder Taste, der behaunteten. Die Kinderbille des Anhes auf, lo das Lotens, der bereits abreiken wollte, leine Mohltaten unermiddich weiter bendet. Die Kinderbille des Anhes auf, lo das Lotens, der bereits abreiken wollte, leine Mohltaten unermiddich weiter bendet. Die Kinderbille des Anhes auf war der Verläuber der Anhes der und der Liedebenne Städe werfrüppelter Kinder aufmerfam und in verschale der Kinder de suguie tommen.

negung vielt Jahre hinaus vielen Dunderten armer Krüppel augute tommen.

\* Der Tancher im verinntenen Goldschiff. Eine der bedeutenditen Taucher-Erreditionen, die ie ausgerüstet wurden, verläßt ieht Vorismouth, um die noch nicht gebodenen Golddarren auf dem Boden des Dampfers Laurentie" au 1etten. Der Dampfer wurde während des Krieges in Loughiwilly torvediert, und Barren im Werte von 4–5 Millionen Piund Sterling sonnten dereits gereitet werden. Es bleiben aber noch 2–3 Millionen Blund Sterling in Golddarren au heben, und desdalb baden die enalliche Admiralität und das Schankefretariat zusammen das Vergungsschiff Racer ausgerüstet. Man nimmt mit Vestimmtheit an das auch diese Schänke des Goldschiffes dem Reere abaerungen werden, deun die Methoden der Schankluche unter Waller sind in setter Zeit außerordenstsich personliommnet worden. Um den Tauchern die nötige Lustunter Waller und die kleicht den Goldschieden werden, deun die sehr höher arbeiten Möhrend seiner Tätigseit unter Maller die nötige Lustunter Waller auspischen, der der Golff in frandiger kertungssleine kin mit den Leuten auf dem Schiff in frandiger Berdunch ein Telephon, dellen Kabel zugleich leine Rettungssleine kin mit den Leuten auf dem Schiff in frandiger Berdunk ein Telephon, dellen Kabel zugleich seine Rettungssleine kin mit den Leuten auf dem Schiff in frandiger Berdunk mehr keldstätig zu lein, londern muß nur die Arbeit der Malchinen unter Baller beaufüchtigen. Wenn seine Bumpen verwendet werden schiff nach den ein machtiger Taucher eines Sprigenschlauches, durch den ein medtiger Taucher eines Sprigenschlauches, durch den ein mediger Taucher eines Sprigenschlauches, durch den ein mediger Malleritrahl vom Schiff nach dem Braa geleitet wird und die Reinigung der nichtet. Man fann auch beute unter Waller frahl und arbeiten. Gemähnlich Aleibt auch dei elektriichem Lucht arbeiten. Gemähnlich Aleibt auch deit elektriichem Lucht arbeiten. Gemähnlich Aleibt auch deit elektriichem Lucht arbeiten.

werden.

\* Die Fessenkluft. Emma Kulide aus Berlin N. — is erzählt eine Lebrerin in "Recsams Universum" — sollte mir in der deutschen Stunde den Indalt des Ublandichen Gebichtes "Klein-Roland" wiedersehen, das in mit den Morten anfängt: "Frau Berta laß in der Kelsenkluft" usw. Sie des gann dann auch frischweg: "Frau Berta war Klein-Rolands Kutter und sas im Gedirge und datte ihre Kelsenkluft an!"

gannt dannt auch frischweg: "Frau Berta war Klein-Kolands Mutter und faß im Gebirge und batte ihre Fessenklust an!"
Nutter und faß im Gebirge und batte ihre Fessenklust an!"

"Ein Bertiner Saushalt durch die Banteekelke. Und die Ausbackelke der ine feine Gegebener der dem Bahnhof sad und in seine Seidet einen westwarzigen Kellwer out dem Bahnhof sad und in sein Tagebuld schriedt wertstanerin von dem Berliner Haushalt in der "Dats Keil" entwirt. Amerikanerin von dem Kerliner Haushalt in der "Dats Keil" entwirt. Sie erzählt, des die Felluner in Berlin alle sehr hach sind, die Räume leht groß, die Ireppen beteit und mächtig und alles dem Anstein von Größert erwesen wolle. Sie bei deiner Frau zur Wiete gewohnt, von der sie zu melden weiß, daß sie alle Arbeit selbst ine und darun aber sie zu melden weiß, daß sie alle Arbeit selbst ine und darun aber sie zu melden weiße. den Eshadenersagssetzerung in der Wennerschaung. Sie macht und Feuer für mein Bad, beiht es weiter, "und wech werden keiner den geschenersagssetzerung in der Wennerschaung. Sie macht und Feuer für mein Bad, beiht sie geht gebe der hineis und erklärt dann unschaldig, die dechte, ich hätte sie der herden dern der der konnerschaftlich der gehochen der Konnerschaltschaus der Temperschaltschaus der Fester werden des gesten merkwichig, die Källe bringt seine Nachalfer der Verden und sich einer Soon die sood die dood K. den Menatige seine Menatiges und die Schausen; von fich este der Verden den Kartosten in der Kartosten und Mitzekkel zum Kachtisch. Dienkmächen ih, der siche der Besteit weber der kartosten ist wieden kann den der Seit weben der kartosten kartosten wenn die Alexanschaung des Deutschaus werden der Jeit gwischen kann den Geschaus der Geschausen; den der Vere der der die der der neutschale der der Geschausen; den der Vere der der der die Kartosten ist der Geschausen; den der der der der nen 12 une mittege des 3 the nachmittagn, damit der Schiefe einen mich ichteren fonn. Man muß immer brei ober der riesengrohe Schläffel bei hich tragen, benn alle Türen haben 2 ober 3 Schläffer. Die hausstr wird um 8 Abr geichleften, so beh man mut mit einem Schläffel berein nich berotustann. Bei Frauen wird es für unnötig gehalten, Schläffel zu tragen.

het iragen, benn alle Türen haben 2 ober 3 Schlöffer. Die Jauselle wird um 8 Uhr gekissen, is deh man mur mit einem Schlöffel berein und herutustann. Bei Franen wird es für unmätig gehelten, Schlüglet zu Iragen.

\* Jech. Wie femmt doo Wert Poch zu der allgemein übsiehen Bebentung von Unglief Diese Frage, die um is leicht zu Issen specielle bei Sprachgeschichte eine gange Menge Probleme. Beit wei in net, deh der "Dechenbert Schliche der Frechen und alle Frechen der "Dechen der "Dechen der "Dechen der "Dechen der "Dechen der Begelschafte kannt, die in der Arbeit eines im Köfig gehaltenen Ausen ausgeber Begels nelsen zu Eschwegels, der duch eine Stinche andere Sögel anlacken sollten Des debes Lein bestrichene Ausen unspecken, an denne denn delle, mit Hoch ober Lein bestrichene Ausen unspecken, an denne denn delle, mit Bed oder Lein gegangen meeren, lieben blieben. Die Tägel debenen dem "Pech an den Jedern", und auch dies sie sie eine Kedensaut, mit der man früher Linglöß begeichnete. Jandösst scheicht der Ausdruft "Bech" in den Kruden der Berbürtung "Seupech". Die Kedensert sindes sie eines keinen auch in der Berbürtung "Seupech". Die Kedensert sindes sie den in der Ausdruft "Bech" in der Kruderlen der Eubertung bei haben der Bestellen, gefestell ist, wie der um der Dechen less, den in dem Ausdruft geschelle ist, wie der um der Dechen less, der bei beibt aber un der Dechen des Bestellen, gefestell ist, wie der und der Verfrühre, und mit müsse sieder beitigen der beitigen der bestellungen geschen der Bestellungen der Bestellungen zu der Elegen der Bestellungen geschen der Siede Bestellungen der Bestellung der kannter der Ausdrech g

R

Do Do DI

Do

R

Ut

60

En 93

Kau Fla

Pap

Ank

#### Handelstell.

Der deutsch-schweizerische Güteraustausch.

Der deutsch-schweizerische Güteraustausch.

Wie im Vorlahr erscheint der Jahresbericht der Deutschen Handelskammer in der Schweiz in der Form einer slattlichen Broschüre, die einen guten Überblick über alle Vorgänge der schweizerischen Volkswirtschaft und des deutsch-schweizerischen Güteraustausches im verflossenen Jahre gestattet. Die schwere Wirtschaftskrisis der Schweiz, die Einfuhrverbote und Zollerhöhungen, sind in knappen, lesenswerten Darstellungen behandelt Die Einwirkungen der das deutsche Wirtschaftsleben beeinträchtigenden Faktoren sind ebenfalls scharf herausgehoben. Besondere Branchenberichte für die hauptsächlichsten Ausführungen und werden gerade dem praktischen Kaufmann von Wert sein. Der Rechenschaftsbericht über di. Tätigkeit der deutschen Handelskammer als solcher zeigt in gedrängter Form, wie umfangreich der Aufgabenkreis der Kammer mit der Zeit geworden ist und wie nutzbringend die Arbeit derselben gerade auch für ihre einzelnen Mitgli der ist. Es will beispielsweise etwas heißen, wenn es der Kammer gelang, in mehreren hundert Fällen von Zahlungs- und Lieferungsschwierigkeiten zwischen deutschen und schweizerischen Firmen erfolz ih zu vermitteln, wenn für über 1000 verschieden hundert Fällen von Zahlungs- und Lieferungsschwierigkeiten zwischen deutschen und schweizerischen Firmen erfolz ih zu vermitteln, wenn für über 1000 verschieden hundert Fällen von Zahlungs- und Lieferungsschwierigkeiten zwischen deutschen und schweizerischen Firmen erfolz ih zu vermitteln, wenn für über den Wert von Auslandshandelskammer den Deutschland über den Wert von Auslandshandelskammer den her Auslandshandelskammer den zehen Auslandshandelskammer den her eine sachliche deutschen Wirtschaftsvertretungen nicht ersetzen kann, liegt auf der Hand. Das soll sie auch nicht, im Gegenteil, sie soll diese ergänzen. Auch darin scheint die Deutsche Handelskammer den rechten Weg schunden zu haben, wenn sie schreibt, daß sieh mehr und mehr eine sachliche, auf bestem Einverpehmen beruhende Arbeitsteilung zwischen Gesandtschaf

#### Berliner Börse.

Kurse vom 20. April 1922.

Murse vom 10, April 1022						
	Staatspaplere	In %	7794		In an	
11.00	NO. OF PERSONS ASSESSMENT OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	91	Dtech, Waff, M. Mun.	1645.	
5 Be	ichsschatz S. II	99.90	5	Daimler Motoren	493	
8	8. III	100	45	Deutsche Erdöl-Ges.	1015	
41/5	8. IV-V	27.2	11	Elberfelder Farbenf.	40	
41/e	16 No. 1 - 1 - 1 - 1	72.40	12	Eschweller Bergw	948	
41/2	# 1994er	98.40	96	Friedrichshütte	4100	
5 Re	cheanleibe	77.50	19	Feiten & Guilleaume	915 -	
4		87	7	Gasmotoren Deutz	810	
35%	2 200.00	90	20	Gelawelder Eisenw		
2		145		Geisenkirch, Bergw	1100.	
4 Sel	utngeblet-Anleihe	-	12	Griesheim Elektron .	940	
Sp	arprimien-Anielhe	89.85	II.	Höchster Farbwerke	730 -	
5 Pr	euil, Schatz-Anw. 21 .	(magazine)	25.	Harpener Bergban .	1850.	
20	20 .	89.90	8	Hindr. Auffermann .	300	
4 Pro	null. Consols,	94.5	9	Hoheniohewerks	1005.	
SWa		81.75	0	Hösch Eisen u. Stahl	1393.	
200		93.50	10	Hee Bergbau	1640.	
4 Ba	Anielne 08-14	98	0	Könige-u, Laurshütte	2350.	
A Black	yrische Anleiha	86	10	Kall Aschersieben	1305.	
25%		72.50	4	Keathelm Cellulose	360	
1 194	enbahn Vors.	67	16	Kronprinz Metalif	1905.	
H	anb. Stants-Ani. 07	97.50	8	Lahmeyer u. Co	470	
1 47	Anialho	69		Lauchhammer	895	
3 He	sus. Anleibe	80		Lindes Eismaschinen	1300.	
100	ha. Anlethe	78,50	122	Ludwin Loewe u. Co.	1183.	
3 58	tor America	All their states	100	Mannesmann Röhren	1485.	
SAME OF THE PERSON			0	Oberschies. Eisenbed.	1123.	
Div.		1603	105	Eis,-Ind.	863	
10	Berliner Handelsges.	505 -	14	Koksw.	1480.	
9	Commera, u. DiscB.	391 -	17	Orensteln u. Koppel	1200.	
	Darmstädter Bank	321	16	PhonBergb, u. Hutte		
19	Deutsche Hank	603	8	Porsellant, Kahla		
20	Disconto - Commandit	448	25	Rositzer Zuckerraft.	1090.	
26-1	Dresdner Bank	344	14			
	Mittald, Creditbank .	300	112	Rhein-Nass, Bergw Rhein, Stahlwerke		
10	NationB. f. Deutschi.	330	1.5	Rhein, Stanfagrae		
33.3	Oesterr. Kredit-Anst.	100	133	Riebeck Montan Rombacher Hüttenw.		
100	Reichsbank	240	15	Rhein. Metallwarent.		
- 0000	The same of the same of the same of		1.3	Bachsenwerk		
100	Industria. & britan		24	Schuckert Elektris.		
Div		10000	1.5	Siemens u. Halske.		
12	Albert, Chem. Werke	2080.	112	Sidd. Eisenbahnges.	278	
18	Adler-Fahrradwerke	545		Verein. Gianastoff-F.	2750.	
20	Augeburg . Nürnberg		139	Terein Change of the	180	
10	Allg. Elektr. Gen	725	115	Varziner Papierfabr.	955	
10	Bergmann, Elektris.	341	153	Verein. Coin-Rottw.	600	
10	Rad. Anilin u. Soda .	790	111	Weiler-ter-Meer Ch.F		
	Bismarck-Hütte		35	Zelistoff Waldhof		
15	Bothumer Guffstahl .	1151.	0	The state of the s	No. of Concession, Name of Street, or other party of the Concession, Name of Street, or other pa	
4	Brauerei Schultheis .	710	0	HambAmerPaketf.	431	
236	Buderns Eisenworke	985	0	Hansa-Dampischitt,	.   % I O	
163	Beten-u. Memierbau.	100	10	Norddeutscher Lloyd	357	
26	Deutsch-Luz. Bergw.	1050.	1 ŭ	Schantung-Eisenb	496,-	
5	Demische Kallwerke.	1862.	1000		The state of the s	
10	DtachDebersElekt.		0	Türk, Tabakregie	. 20.20.	
20	Dennersmarck-Hötte	2300.	0	Otavi Minen	* In-ET-Man	
The .	Dürrkopp, Bielef. M.	819	10	Genuscheine		
	Control of the last of the las	and the same	100000	Annual track was	andan han	

S. Berlin. 20. April. Die wegen des deutsch-russischen Sonderabkommens noch nicht behobene Unsicherheit hinnichtlich des weiteren Fortganges der Genueser Konferenz unterbindet in gleicher Weise wie die heute wieder stark etekglingigen Devisenpreise iegliche Unternehmungslust an der Börse. Bei erneut stärker zutage tretender Zurückhäune und mangels Aufgahmelust genügten schon des

verhältnismäßig kleine Angebot zur Herbeilührung stärkerer Kursrückgänge. Auch das Privatpublikum hielt sich bei der unsicheren Börsenlage fast gänzlich zurück und realisierte zum Teil die Großverkehrswerte, etwas stärker aber die in Einheitskrsen gehandelten Industrie-papiere. Bei stillem, sich träge hinse leppenden Verkehr betrugen die Einbußen auf fast allen Märkten durchschnittlich 20 bis 40 Proz. bei einzelnen bisher bevorzugten Papieren 50 bis 60 Proz. und bei oberschlesischen Montanpopieren 80 bis 125 Proz. An der infolgedessen vorherrschenden schwächeren Grundstimmung änderten auch vereinzelte Kursbesserungen in einigen wenigen Industriepapieren nichts. Eine regere Geschäftstätigkeit herrschte am Rentenmarkt. Hier lagen heimische Anleihen bei Bevorzugung der bundesstaatlichen fest, vor allem aber oreußische Konsols, von denen 3proz. mit 10 Proz. Gewinn de Stand von 90 überschritten. In Auslandsrenten erfuhren Österreicher, Ungarn und Türken, von letzteren namentlich Zolltürken und Bagdadobligationen, erneut Kursbesserungen, wogegen russische Renten und Prioritäten sich behaupten konnten. Mexikaner lagen infolge des Devisenrückganges schwächer. Devisenrückganges schwächer.

Wiesvadener Tagblatt.

#### Frankiurier Börse.

Kurse vom 20. April 1922.

Stadtanielhen und	Diw.	The second secon	444
	80	Chem. Fabr, Goldenb.	
Obligationen.	37	D.Gold-a.SilbSch.A.	1145.
AT BA	10	Faber & Schleicher .	520 -
We Wileso, Discussion, V. 1900		Fahra,-Pab. Eisenach	-
A 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	10	Farbwerke Mühlheim	
1879	38	Feist Sektkellerel	778
to Frankt. 102	25		
Marke	20	Filzfabrik Fulda	974
	25	Frankfurter Hof	
We Mainzer 89.50	80	Frankf, Allg. Vors	2680.
100		Grin & Bilfinger	
% Frankf. HypBank 100	10	Gummi Peter	1500
1000 - 60 -	51		
Credit-Ver. 86.50	15	Heddernh, Kupferw.	700
NAN 88	12	Hoch- und Tiefbau .	516 -
to Hamburs, HypBk. 104	20	Holzverkohlungsind.	1280
	15	Junghanns, Gebr	820 -
MAN		LederfAdl.&Oppenh.	1850
Nase Landesbank V. 92.50	10	Lederw. Spicharts	-
the state of the s	10		
'A Melninger HypBk. 87.30	6	Löhnberger Mühle .	540
1/4/4	9	Mainkraftw, Höchst .	115
We Pfilisiache HypBk.   69	15	Maschinent, Badenia	810,-
		Maschinenf, Essling.	1056.
1999	20	Maschinent, Hilpert	5 50
No Preud. BodCredit 83	10		140
% Central Bod . 94	20	Maschinent, Moenus	
Digitie	90	Motorenf. Oberursel	725
Pfandbriefbk	10	Pfilz Nihmaschinen	1005
	10	Pfälzer Pulver	
P/6/16		Pokorny & Wittek	782.
% Rhein HypHr 94	-	Böhrenkessel Dürr .	1050
14% 79,-	25	Rütgers Works	-
the Industrie-Airties in to	30		
Div. Industrie-Aktien. In "	20	Schnellpr.Frankenth.	628
10 Adlerwerke Eleyer .   560	0.	Schuhfabrik Hers	550
10 Aschaffenb, Suntpap,	1 =	Schuhfab, A. Wessels	610
Archaffenh Zelletoff TAAA	10000000	Se' ahstoff-F. Fulda	-
	23	Schriftgieß, Stempel	1075
10 Bad. Anilin u. Soda . 715	20	Seilindustrie Wolff .	Sec. and
18 Bad. Uhrenfabrik . 1000.	170		865.
14 Bad. Zuckerfabrik . 860	15	Tellus Bergbau	
10 Bayer, Spiegel u. Glas   1480.		V. Chem. Fab.Mannk.	200
12 Beck & Henkel 1095.	16	Ver. D. Oifabriken	1030
The Property of Confession of S. S. S. L.	1 22	V. Frank. Schuhfabr.	480
		Versinkerei Hilgers	
11 Bing-Werke 305	35		795.
& Blei-u.Silberh.Braub.   500	10	Voigt & Haffner Vorz.	
15 Eleistift Fuber 1350.	10	BL.	815.
6 Brauerel Binding .   508 -	50	Veltkom Beil	905
A THE ROLL OF THE PARTY OF THE	20	Waggontabrik Puchs	785
THE OWN DONES OF LAND	14	Zuckerf.Frankenthal	18 he
to late course memoring a second		Waghausel .	
18 84 675 -	1 14	The second secon	Maria Colonia
	-	The Councillates by	THE PERSON NAMED IN

Breuse Masses, Vorz.

81. | 672 - | 16 | Waghause | 860 - |

= Frankfurt a. M., 20. April. Die Verwickelungen in Genua wirkten heute weiterhin verstimmend auf die Börse. Dazu hält man, wehl im Hinblick auf die drohende Reparationsanleihe mit Ankäufen stark zurück. Auch die Abschwächung des Dollarkurses drückte auf die heimischen Werte. Am schärfsten prägte sich der Kursrückgang bei den chemischen Werten aus. Anilin 800 (- 25). Griesheim 980 (- 20). Höchst 785 (- 25). Scheideanstalt 1150 (- 58). Elberfeld 760 (- 30). Hirsch Kupier 830 (- 40). Der Montanmarkt war weiterhin abbröckelnd. Von oberschlesischen Werten Caro 834 (- 16). Deutsch-Luxemburg 1045 (- 65). Buderus 990 (- 11). Auf dem Kalimarkt Aschersleben 1300 unverändert, Westeregeln 1865 (- 35) und Krügershall 970 (- 30). Auf dem Maschinenmarkt machte sich der süddeutsche Metallarbeiterstreik weiter bemerkbar. Daimier 505 (- 25). Klever 550 (- 20), Wolff Buckau 970 (- 30). Von Schliffshrisaktie Llovd 364 (- 10). Paket 475 (- 19). Auf dem Elektromarkt A. E.-G. 750 (- 20). Schuckert 715 (- 15). dagegen Siemens und Halske 1006 (+ 6). Der Zuckermarkt war leicht abbröckelnd Waghäusel 860 (- 10). Heilbronn 858 (- 2). Rheingau 840 (- 30). Stuttgart 860 (- 13). hingegen Frankenthal 869 (- 30). Ellinger Maschinen. In lebhnftem Verkehr standen österreichische Werte. die merklich in die Höhe gingen, die Eisenbahnaktien. Rehten und Lombarden. Der Freiverk die Eisenbahnaktien. Rehten und Lombarden. Der Freiver, die Eisenbahnaktien. Rehten und Lombarden. Der Freiverhalen Kapitalserhöhungen und damit verbundenen Transaktionen. Der Markkurs im Ausland.

W. T.B. Mains. 20. April. Der Mark = Frankfurt a. M., 20. April. Die Verwickelungen in

Der Markkurs im Ausland.

W. T.-B. Mainz. 20. April. Der Markkurs war heute wesentlich gebessert. Er notierte in Zürich mit 1.82 um

8%, in Paris mit 3"/z um 1/2 höber und eröffnete in New York mit einer Besserung um 1% auf 0.85%. Dement-sprechend waren die Berliner Devisenpreise abgeschwächt, und zwar Amsterdam um 425. Brüssel 80. Italien 65. London 45, New York 10. Paris 92%. Schweiz 280 und Spanien 170.

#### Industrie und Handel.

\* Verein für chemische Industrie in Mains. Im Geschäftsiahr 1921 trat im zweiten Halbiahr ein sich immer nicht steigender Bedarf, besonders für chemische Erzeugnisse, in Erscheinung, so daß das Jahr mit geringen Beständen abschließt. Brennstoffe blieben knapp. Die Versorgung mit Holz hat sich in den letzten Monaten des Bilanziahres recht schwierig gestaltet. Die Chemische Fabrik Vessowska, G. m. b. H., deren sämtliche Anteile die Gesell-vesnaft besitzt, hatte in der Zeit vor der Teilung Oberschlesiens schwer zu leiden und mußte Monate hindurch stilliegen. Die endgültig festgesetzte Grenzlinie befindet sich wenige Kilometer westlich des Werkes, das dadurch deutsch geblieben ist. Gesamtertrag einschließlich Vortrag 20 113 976 M. (10 419 486 M.), Gewinn 16 123 497 M. (7 664 187 Mark). Dividende 300 M. (250 M.) für jeden Genußschein. Eine Voraussage für das laufende Jahr sei unmöglich, doch voffe man, die vorhandenen und noch in Aussicht stehenden Schwierigketen überwinden zu können.

\* Die Kalle u. Co. A.-G. in Biebrich a. Rh., deren

Die Kalle u. Co. A.-G. in Biebrich a. Rh., deren Aktienkapital sich zum größten Teile in Händen der Höchster Farbwerke befindet, schlägt der am 31. Mai statt-lindenden Generalversammlung eine Dividende von 30

(20) Proz. vor.

\* Berlin-Anhaltische Maschinenban-A.-G. in Berlin Der Reingewinn für 1921 verdoopeelt sich auf 7.28 (3.2) Mill. M. bei einem Betriebsüberschuß von 15.94 (8.54) Mill. M. und Abschreibungen von 2.46 (1.22) Mill. M. Die Dividende wird mit 15 (12) Proz. auf das erhöhte Aktienkapital von 30 (18) Mill. M. in Vorschlag gebracht.

#### Schiffahrt.

Dampferabfahrten der Hamburg-Amerika-Linie, New York: D. "Mount Clinton" am 20. April, D. "Württemberg" am 27. April, D. "Reliance" am 2. Mai. — Philadelphia und Baltimore: D. "Themisto" am 2. Mai. — Boston-Baltimore: D. "Callisto" am 17. Mai. — Cuba und Mexiko: D. "Holsatin" am 10 Mai. — Westküste: D. "Floridian" am 6. Mai. — Ostasien: D. "Myrmidon" am 3. Mai. — Levante: D. "Alesia" am 29. April. — Brasilien, La Plata: D. "Bayern" am 16. Mai. D. "Montpelier" am 31. Mai. — Afrika: D. "Ussukuma" am 20. Mai. — Windau: wöchentlich Expeditionen.

#### Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

20. April 1991	7 Uhr 17 morgens		abenda	Mittel
Luft- druck aut dem Moeresapiegel Thermometer (Celsius) Dunetspannung (Millimeter) Relat. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung Niederachiagshöbe (Millimeter)	785.5 4.6 4.5 68 N 1	184.1 161.4 10.6 4.1 45 NO 1	754 6 :65.1 6 6 5.0 68 N 1	54 5 706.9 7.1 4.5 60.3

Höchste Temperatur (Celsius): 12.6 Wasserstand des Rheins

Blebrich: Pegel 3.76 m gegen 3.50 m am gestrigen Vormittag Main a: 2.34 2.56 4.11 .

Wettervoraussage für Samstag, 22. April 1922 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins in Frankfurta, M. Wolkig, vorwiegend trocken, kuhi, Nordos wind,

### Dr. Bake's Zahnpulver "No. 23".

Erprobtes Mittel um die Zahne gesund und weiß zu er-halten. Zahnsteinlösend; desinfiziert die Mundhöhle. Ist im Gebrauch billiger als Zahnpasta. — Drezerie Brecher, Löwen-Drogerie Nassovia-Drogerie, Nero-Drogerie, Schloß-Drogerie, Drogerie Machenheimer.

Nervensdwäche! Trilecitgebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwäche, Ermüdung, Angstgefühl. Preis 30-56 Mk. 1056 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftletter: & Betti &

Ferentwortfich für ben politischen Teil: D. Letifch; für ben Unterbaltungsteil: B. Guntber; für den lofalen und provinziellen Teil, fortie berichtsigal und handelt W. Es; für die Ungeigen und Reslamens D. Dornauf, famtlich in Wiesbaben.

Drud u. Berlag ber 2. Schell en berg'ichen hofbuchbruderei in Wiesbaben

Carechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubc.

# Öffentliche Versammlung

Montag, 24. April, 8½ Uhr Meiner Gaal ber Turngefellidaft, Schwalbacher Strafe 8:

Dr. Hollad: Wählerschaft der Mitte". Deutsche Demofratische Bartei. Freie Aussprache!



Ausserdem geben wir jedem, der sich bei uns eine Aufsind trotz Tenerung unsere Bilder. eine Vergrösserung seiner nahme bestellt (ausser Passaufn.) als Seigabe eig. Aufn. 18/24 inkl. Karton 30/36 par bis 1. Mai 700

Garantie inr Haltbarkeit und gute Ausführung. Erstkl.

Materialien.

Nur Kirchgasse 44, Parterre,

60., b. H. Photogr. Atelier u. Vergröss.-Anstalt mit billigen Preisen.

Vergrösserung nach jedem Bilde billigst. Sonntags nur von 9-2 Uhr geöffnet.



Schokoladen 100-Gr.-Tufein v. 6.50 an Re chard s Puder-Schokol. 1/2-Pfd.-Paket 12.la Gemüse-Nudeln Pfund II.

Preiselbeeren 1-Kg.-Dose 32.-5-K .-Dose 150.-Himbeersaft gar. rein, P.d. 12.

Arthur Jünke Kais.-Fr.-R. 30, Tel. 6520.



Reue moberne nerren:

Unzüge geftr. Sojen, lowie Ronjumanden-Unzüge taufen Sie gut u. bill bei Sellmunditrage 45, 2

Meiner werten Rachbaischaft und bem Bub fam bem heutigen Tage eine

eröffnet habe. 3ch bitte um geneigten Bufpruch. Sochachtenb

Gerson Kleinberg. 16 Sochftättenftraße 16.



### lassen Sie sich bei den heu igen enormen Leder-

pre sen nur noch mit Gummi-Sohlen u. Gummi-Absätzen versehen. Haib so teuer wie Leder und

copper so haltbar!

Ausführung sämt leber Schubreparaturen. In K raiederbesoldung billigst. Bedienung sofort. Erstk as ige Ausführung. Verkauf v. Gummisohien u. - Absätzen.

Großes Loger! Günstiger Einkaui! Gumm sohlen und -Absatz-Fabrikn ederlage und Lederhandlung Reinmann

3 Neugasse 3. =

Kamburg – New York.

Passagiordampfer: "Minnekahda" Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer "Manchuria" .
Doppelschraubendampfer "St. Paul" . Doppelschraubendampfer "Mongolia" 3. Juni Dreischraubendampfer "Minnekahda".
Doppelschraubendampfer "Manchuria".
Doppelschraubendampfer "St. Paul". . 10. . . . . 24.

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

### nerican Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, eder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

# Herrschaftsmöbel

Telephon 3253.

## Chriftl. Gemeinschaft Biesbaden

Aula am Schlofplag. Countag, ben 28. April, 81/, Uhr abenbe:

Bortraa "Brauchen wir Religion?"

Gintritt frei!

Jebermann willfommen !

# Rondensierte Milch!

Amerif. Carnation, Ideal Dänische Sahne Schweizer und Deutsche Marten.

Emanuel Saas, Rolonialwarengrofbolg.

Morigitraße 50.

-

HITT

er-

DOP

Zel. 2049.



Elektr. Kochtöpfe, Herde, Bügeleisen, Haartrockner.

Flack, jetst: Luisenstr. 25, gegenüb.d. Realgym.

Weinflaschen

Mk. PLO Stück

Kaufe Sekt-, Kognak- u. sämtliche gangbaren Flaschen, Weinkorke, Sektkorke, Kisten, Papier, Metalle, Säcke zu gutem Preis.

Tel. 3930. Ankauf Wellritzstraße 21. Postscheckkonto 19659

Auch ich zahle für %-Liter-

## Weinflaschen dieselben

Preise wie die preistreibende Konkurrenz je nach Quantum bei freier Abholung.

Kaufe Scht-, Kognak-, Burgunder-und alle andern brauchbaren Flaschen zu höchstem Preis.

Roonstraße ein, =4=

Lager: Yorokstraße 7. Tel. 5173. Bestellungen werden abgeholt, auch ausw.



F72

Tribiahrs mode 1922 in allen Farben. Berfauf 3n den befannt billigiten Breisen.

Stets Eingang bon apart. Reuheiten.

Rein Laden!

Indiversand



Damen i Mneiderinnen Geidwifter Bedt nehmen noch Runbicaft an. Germannitz, 17, 3 L



ist heute der billigste! Sie kaufen denselben am besten beim Fachmann! Zum Frühjahr

bringen wir die "schönsten" Halbschuhe u. Stiefel für Damen, Herren u. Kinder in braun, weiß u. schwarz. sowie unsere rühmlichst bek. Ia Tuttlinger Bergsteiger, Straßen- u. Berufs-Schuhwerk. Spezialität: Kinderstiefel "Racker", "Läufer" u. Dauerstiefel, Sandalen, Lastingschuhe, Hausschuhe, Turnschuhe, Fußballstiefel.

Unsere Preise sind bekannt die allerbilligsten! Bleichstraße II Schuh-Kuhn Wellritzstr. 26

Inh. Seb. Kuhu. Schuhmachermeister.

Junges Fräulein mit etwas Sprachfenntniffen, jum Empfang und Bertauf gesucht.

Dojphotograph, Rheinitraße 38.

Die glückliche Geburt eines zweiten Jungen

reigen hocherfreut an

Moritz Barmann u. Frau.

den 19. April 1922.

ichofoladenbrauner hund entl.

Zur Richtigstellung unseres gestrigen

Vollfrische

Wiesbadener Elergroßhandel

Hellmann & Trief

and-Eier

per Stück Mk. 4.50 und Mk.

Muf bem Muden Brandfl den. Abjugeben ge en Belohnung Edmalbacher Gir. 45, 8. Bor Untauf wird gewarnt.

sind wieder eing troffen.

Operé, Fasibrunnenstr. 12. Gorbmöbel

aller Art eigene Anfertigung empfiehlt

3. Mohren, Romerberg 9. Rebiarb. Affenpinicher (Zwerg). Männchen, su verfaufen bei Capitain, Rheinstraße SS. I. Gib. 3.

Gr. Auswahl! Br. Legehühner la 1921er

B. 31 verlaufen. Mile Tage 3. haben Karl Petri, Frantenftraße 26 Berren - Baleiot

febr preiswert su vert. Rab. Sing, Schwalbacher Strafe 29, Laben.

Heller Teppidy Bahnen, ca. avierstubl u. ede su verfaufen. Roffel, bolfsallee 32, 1.

teht wieder billig frei-andig sum Berfauf. E. Kannenberg. 12 Oranienitraße 12. im "3-Weler-Haus".

Eleg. Wohnzimmer Giche, tompl., mit

Spellezimmer buntel Eiche, febr preis-mert zu verfaufen. Schmibt u. Geibert, Selenenitrage 24.

Brima Jahreab Engel, Bismardt Ceere Blechtan fter von ca, 5 kg Inhalt bat absugeben Balter Dittmann.

Balter Dittmann.
Rarstraße 15.
Ein Sasenstall.
12 Gefache. mit Kosten
und Ablauf. ein FederDandwagen. tast neu.
15 Str. Traastr. I Bringmaschine. I Tuchtod. auf
Geibe. m. Weste, neu, für
mittlere Figur billig zu
perfaufen bei Captian.
Rheinstraße 88, L. Gtb. 8.

(auch defekt) gesucht. Ben Soliman Wilhelmstraße 30. Beere Riften zu vert. A. S. Linnenfohl, 15 Ellenbogengaffe 15 Alte Lüster

Telephon 5863.

Bint . Badewannen, 3im-mer- u. Babeofen fauft zu höchft Br. D. Gipper, Richlitrabe 11. Tel. 4878.

auber u. mit Dedel fauft

ftändig 3. Mellerichmidt, Tel. 4574. Labnitraße 10. Zahle sur Zeit 2 Mil. fr. Haus u. 1.75 Mt. bei Ab-

eine fleine Unterftu Näh, su erfrag. We straße 42. Oth. 3 St.

Unterricht in Frangofild und anberen Gprachen. Blumenitrage 10.

Junges Madmen and Bertauferin

aur Mitbilfe in feinem Geichaft gesucht. Geft. Offerten unter 28. 216 an ben Tagbl.-Berlag.

Madden gelucht.
Serberstraße 18. Baderei.

Odldenes

Glieder-Armband

perloren.

berger Strafe, 3. 78—79.
Eil. Rabtaplel
(Auto) verl. Gegen aute Belobnung absug. Dob-beimer Strafte 121.
Samstag ühr in Leber armband verloren. Gegen Belohn. absugeb. Kaijer-Friedrich-Ring 47. Frijp.

Wiesbaden, z. Zt. Paulinen-Stift

Hochertreuf geben wir die Gebur. unseres Sohnes

Herbert

Karl Caps und Frau Leni, geb. Schröder.

Aschaffenburg (Lindenalies 8, P.), 17. April 1922.

Statt Rarten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme bei bem hinicheiben meines lieben Mannes, unseres guten Baters und Bruders sagen innigen Dant

Die trauernben Sinterbliebenen :

Frau Delene Cras Elli Genfarth, geb. Cras Baumeifter Balter Genfarth. Blebbaben, Leipzig, im April 1922.

Am 20. April, morgens 3 Uhr, verichieb nach langem, mit Gebulb ertragenem Leiben unfere liebe Schwefter, Tante und Grogmutter

Frau geb. Jendel.

Die trauernben Sinterbliebenen: Frau Bertha Heunert, geb. Jendel Frau Diga Rant, geb. Jendel. Biesbaden, Moristr. 37.

Die Beerbigung findet am Camstag, nachmittags 4 Uhr, auf bem Gibfriebhof ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 19. April, morgens, entschlief sanft nach langem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben unser lieber Bater, Großvater, Schwieger-vater, Bruber, Schwager und Ontel

ristian Müller

im 63. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Christian Müller.

Biesbaben (Raffer-Friedrich-Ring 25), ben 20. April 1922.

Die Beerbigung findet am Samstag, nachmittags 3\*/4 Uhr, auf dem Subfriedhof ftatt.

Bon Beileibsbefuchen bittet man absehen gu wollen.

(Gingete, Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht). Gegründet 1865.

Gefchäftsgebäube: Mauritinsfrage 7.

Die biesjährige

Samstag, den 22. April 1922 abends 8% Uhr,

im. großen Saale ber "Loge Blato", Friedrichftr. 35 (1. Stod), ju Biesbaben ftatt.

Wir laben unsere Mitglieder mit ber Bitte um recht aahlreiche Teilnahme bagu ein.

Lagesorbnung: 1 Bericht bes Borftanbes über bas Gefcafts-jahr 1921.

jahr 1921.
Bericht des Ausschiedung und Bilanz, und über die durch den ständigen Revisor der Bereinsbant in 1921 und 1922 vollzogenen außerodentlichen Prüfungen der Einrichtungen und der Geschäftzssührung der Bereinsbant.
Bericht über die am 22. 28. und 27. die 30. Juni 1921 stattgefundene gesehliche Revision der Genossenschaft und Beschlukfassung der Beschlukfassung der Beschlukfassung der Beschlukfassung der Bilanz, die Entlastung des Bortandes und die Berwendung des Keingewinnes

Berwendung des Reingewinnes Neuwahl eines 5. Borftandsmitgliedes an Stelle des verstorbenen Borftandsmitgliedes Derrn

des verstorbenen Borstandsmitgliedes Derrn Direktor beinrich Meis.
Mahl von vier Ausschrichtsratsmitgliedern an Stelle der saungsgemäß ausscheidenden Gerren. Stadtrat vund Kentner Iojes Ochs, Kentner Friedrich de Fallois, Kaufmann Ernst Morik Alein und für den seiniellig ausgeschiedenen Berrn Kaufmann Wilhelm Elvers, Bestimmung des hächtichetrages, welchen sämt-

Bestimmung des Höchstelle Etdern, welchen sami-fiche Anleiben und Spareinlagen der Bereins-dant nicht überschreiten sollen. Besiehung des Söchstbetrages des einem ein-zelnen Mitglied zu gewährenden Gesamifredits. Geflekung der Bergittung an den Aufschtsrat

Die Jahresrechnung für 1921 liegt von heute ab bis einschließlich 21. d. M. in unserem Direttionssimmer, Mauritiusstraße 7, unseren Mitgliedern gur Einsicht offen, ebenjo in der Hauptversammlung.

Biegbaben, ben 13. April 1922.

#### Bereinsbank Wiesbaden

Eingetr. Genoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht). Mergenthal. Dichel. Coonfeld. Coneider.

# Mobiliar-Beriteigeru

Montag, den 24. April vormittags 10 Ahr beginnenb, verfteigere ich gufolge Muftrages in meinem Berfteigerungelofal

nachverzeichnetes Mobiliar ufm .:

1 Schlafz., ladiert, mit Steil. Spiegelichrant; 1 eleganter Galon;

1 Herrenzimmer-Einrichtung, Rußbaum;

1 Rüchen-Einrichtung;

ferner fommen gum Musgebot:

1 roter Arminfter-Teppid, ca. 21/2×31/2, 5 Fenfter tehr ichwere jeidene, tote Laman-pottieren, 1 mich fell, 1 erfitt. Ennnaco-Bellbede, 1 Rugb.-Bufett, Aleiber- und Ruchenichtant, Baichtommobe unb Rechtifc, 1 Dipl.-Schreibtifc, 1 eleg. Calon-Spieluhr mit 28 Blatten, 4 Blatt rote Bifich-Bortieren, 3 fehr gute Delgemalbe, 1 altere Schreibmajdine, 6 egale Leberftuble, andere Stuble, 1 prachtvolle elettr. Salonlampe mit Teetifch, 2 Laben-Thelen, 3tur. Bisichrant, 1 felbftjahrenbes Rieinlinberanto, 1 Rinberbett, 1 Rinberichaufel, paffend fur Gartenreftaurant, großer Ruchenherb, bib. Ruchengeichirr und vieles bier nicht genannte

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung 9-12 und 3-6 Uhr.

## Rarl Rannenbera ir.

Auftionator und Tarator

Wiesbaden.

Sefthäftslotal und Baro: Stiftftraße 3. Telephon 3741.

# Zur hauptmache"



#### Günstiges Angebot! Warten Sie nicht, bis die Waren noch teurer werden.

Herren-Einsalzheinden 95.—
Herren-Normall.emden 95.—
Herrensocken 15.—, 20.—, 25.—, 30.—, 35.—, 45.—
Unterhosen 115.—, 95.—
Taschentücher, weiß, farbig 15.—, 12.50
Strickwolle, schwarz, grau Lot 3.—
Nähgarne, 1000 Mtr. 35.—, 500 Mtr. 19.50, 200 Mtr. 7.50 ferner sämtliche Kurzwaren.

31 Bleichstr. 31 — 1 Delaspeestr. 1

Kaufhaus "Am Markt", W. Knobloch, Wiesbaden.

#### Frühjahrs-, Sommer-

Anzüge fertigt aus besten Woll-stoffen und Zutaten in

modernster Fo m Schneidermstr. Chr. Besier, Saa'gasse 30. Großes Lager.



Lauf doch nicht immer nackt herum!

Zimmer Nr. 69

Pariser Shen.

! Die drei pikanten Saisonschlager !!

Parisiana

Stiftstr. 18. Tel. 1036. Haltestelle der Elektr.

Anfang 9 Uhr. Tischbestellungen unt. Tel. 1036 erbeten.

Linie I, Röderstr.



Sang felten genahrtes junges Majtpierdefleija

wird ausgehauen, hne Breibunt richied, fowie alle Sorien

= Wurst = nub ftete frifdre Hadfleifch.

Steiner, Betberftraße 18. wird sauber angesertigt u. ausgebeffert. Billige Be-rechnung. Bulowstr. 4. B.

Regier, helimunditr. 22

# Günstige Gelegenheit!

Beinkleider, Reform- u. Schlupfhosen, Ganze Garnituren,

Damen-Nachthemden, Bettjacken,

Unterröcke, Prinzeßröcke, Untertaillen,

Herren-Oberhemden,

Einsatzhemden, Unterjacken, Unterhosen,

Garnituren, Damen-Strümpfe, Seide, Kunstseide, Flor,

Baumwolle, Wolle, Kinder-Strümpfe, weiß, braun u. sehwarz

Kinder-Söckehen in allen Farben, Herren-Socken in großer Auswahl,

Hosenträger, Sockenhalter,

Taschentücher, Krawatten,

Handtücher, Kretonne, Damast, Inlett, Bettuchleinen, Nessel, Flanelle und Schürzenstoffe.

Besonders günstiges Angebot in . Jumpers, Ueberblusen u. Jacken.

Chemnitzer

Inh.: A. Rosenzweig Wellritzstraße 6.

zweiteilige Gardinen, dreiteilige Gardinen, Portieren Bettstoffe, Kretonne, Handtücher usw. überaus preiswert!! Julius Callmann, Schier-ste ner Straße 1, 2. Tel. 5209.

Empfehle aus

## eigner frischer Schlachtung Rind-, Ralb- und Schweinelleisch

gu ben billigiten Tagespreifen.

#### Mekoerei **Udam Schmitt** 1 Gedanftrage 1.

Für Ragout . 30 % | Schweinefleisch von 30 % saibfleisch (Rogout) 32 % | Dofenfleisch, nur 36 % | La Schweinefleisch . 36 % | Rur prima Burk billig.

Meggerei Friedrich Straub Bertramftrage 17. - Telephon 2089.

1 Bfd. 35.- Mt.

#### Billige Lebensmittel! Pfund Feigen-Ronfittlre Bfund ungarifden Rinds-Gulafc 9.- Mt. Brima gezud. fonbenfierte Bollmild 20.- Mt. 13.- Mt.

Fit. Corned beef 1/2 Bfd. (netto) Dofe .

Allerfeinftes Braten-Schmals

#### Berdingung. Gemeinde Wörsdorf (Taunus).

Es soll vergeben werden:
Los 1: Liefern von 2000 Amtr. Kleinvflastersteinen aus Grauwade;
Los 2: Liefern von 700 lfd. Mtr. Bordsteinen aus Balalilava ober als Kunststein;
Los 3: Ausführen der sämtlichen Bilasterarbeiten.
Angebote sind die Donnerstag, den 4. Mai, vor. mittags 18 Uhr, an den Unterzeichnetzen einzusenden.
Die beitr Formulare sind von der Wegemeisterei zu Idstein, 1 Los ie 8 Mt, zu beziehen.
Börsdorf, den 18. April 1922.

Der Bürgermeister: Wiegand.

ber

nic

ini

Ita

Ji Bi

be Tu

## Mainzer Liedertalel und Uamengesangverein.

Im Konzerthaus Gr. Bleiche 56, in Mainz finden am 25. u. 26. April 1922, je abds. 7 Uhr Aufführungen von

Gustav Mahlers VIII. Symphonie statt, die gleichzeitig Veranstaltungen der Kalserin-Friedrich-Stiftung sind. — Dirigent : Herr Kapellmeister Otto Naumann in Mainz. Herr Kapellmeister Otto Naumann in Mainz.
Solisten: Frau Kammersängerin Gertrude
Foerstel aus Wien; Frl. Gertrude Geyersbach
aus Wiesbaden; Frau Kammersängerin ErlerSchnaudt aus München; Frl. Hilde Ellger aus
Berlin; Herr Alexis auf Enchjelm aus Darmstadt; Herr Nikola Gelsse-Winkel aus Wiesbaden; Herr Kammersänger Wilhelm Fenten
aus Mannheim; Herr Emanuel Gatscher, Orgelvirtuose in Bonn. — Das Orchester besteht aus
96 Musikern. Der Chor, in star e von 250 Pers.,
besteht nur aus Mitgl. des konzertgeb. Vereins
ur deinem Knabenchor von 150 Stimmen.

Der Eintrittspreis befrägt Mk. 100.—. Er

Der Eintrittspreis beträgt Mk. 100 .- Er ist für beide Konzerte und alle Platze gleich. Vorverkauf bei Boru & Schottenfels, Nassauer Hof". Daselbst auch Textbucher mit thematischer Analyse zu Mk. 5 .- . F29

# Zentralverband der Hotelangestellten

Zweigverein Wiedbaben. Rinbhand: Luifenftrage 6 Erlebton 2006.

Cafe-Meftaurant, gemutliger Anfenthalt. Brima Beine uub Biere.

## Samstags und Conntags Ronzert.

Jeden Mittwoch abend Familienabend mit Ronzert.

Alle Mitglieber, Freunde und Befannte find hery lichft eingelaben.

Der Berma'ter : Seinrich Riedt.

Uchtung!!!	1
Brima Cofenfleifd	\$fd. 36.— Mt.
bo. jum Brat n	\$10.24.— ML Ffd. 80.— ML
	Bfd. 82.— Mi. Bfd. 84.— Mi.
Sammeifleifd, Rageut	\$10. 22.— Mt.
St meinefleifch	\$fd. 24.— ML \$fd. 38.— ML
Ofterlämmer	97d. 26.— 97L 97d. 28.— 9Nf.
Br. Sanom, n. gerand, Leberwurft .	Bib. 32.— 9Rf.
	\$10. 18.— W.L.
Methourft	1970. 40.— 20t.

Mineri 3)	ttjuj, o	i oujtouto	unjet on	. 01.
B41 !	Rindf	leisch	意	1
o'ne Anochen	Beef obne	Quochen	Pfb. Mt	. 88.— 45.—
Sadfleifd, br ma			Bib. "	84 13
Sandmader Brei			Bib. "	74
Mile anbeien	Wurit- un	d Aleijawa	ren billi	36

#### Bebensmittelhaus Schit, Beilmundftrage 42 Mehgerei Bernen

Empfehle: Sadileijd, fiets friid . . . . per Bfb. 30. – bis 36. – ber Rib 30. 10 Mauergaffe 10.

Berkaufsstellen in allen Stadtteilen